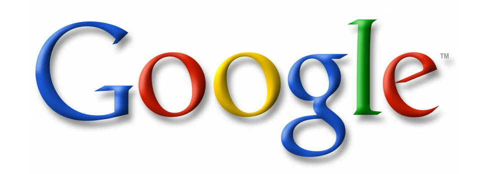
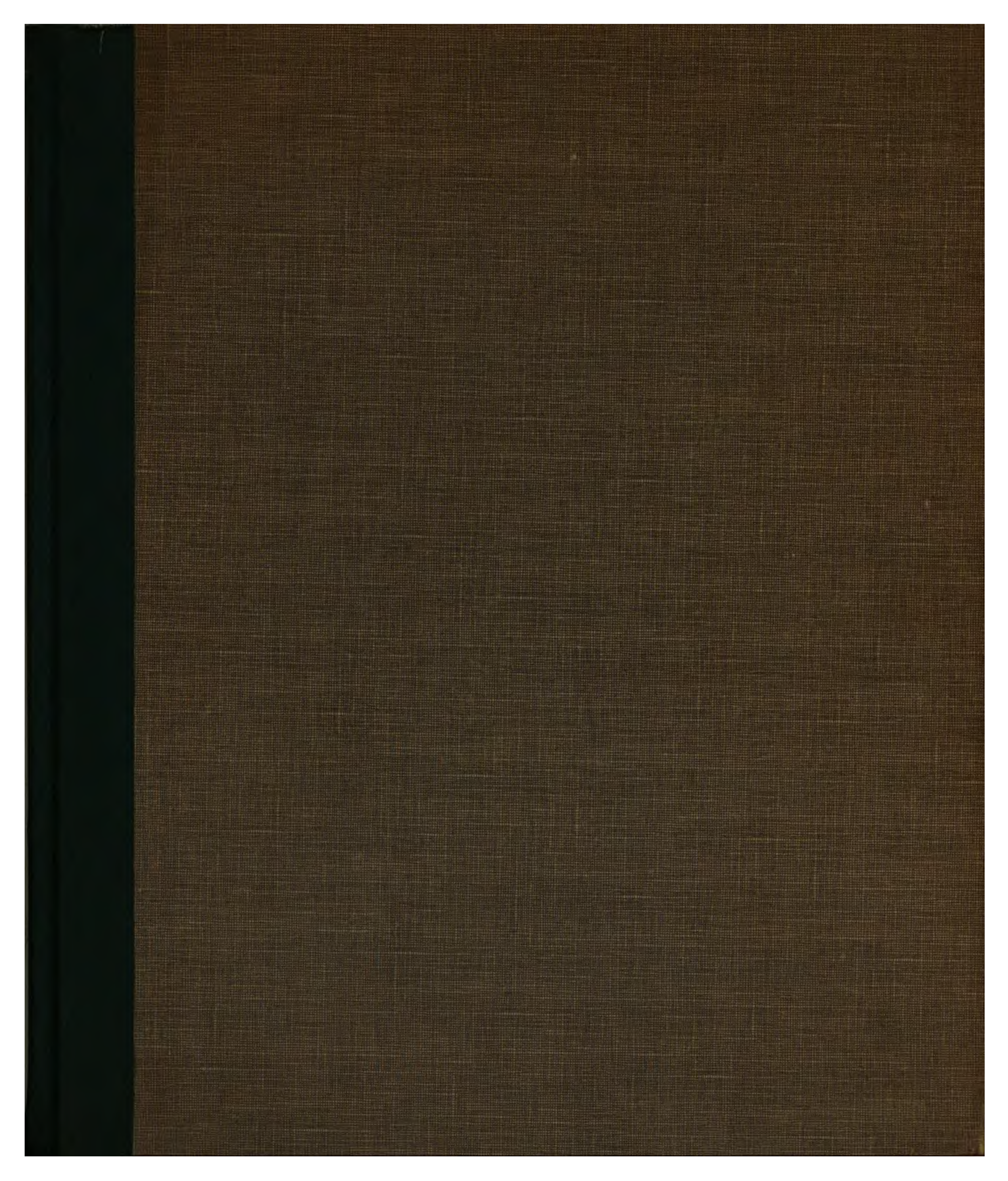
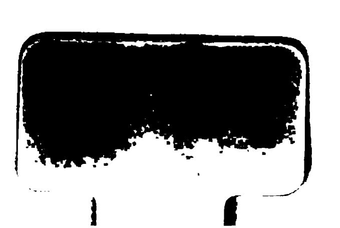





600044249T



Vergleichende Darstellung

der

Wehrverhältnisse in Europa

zu Land und zur See.



Wien.

Aus der kaiserlich-königlichen Hof- und Staatsdruckerei.

1874.

Berichtigungen und Veränderungen währe...

Tabelle IV. a.

Seite 30 — Deutsches Reich — 3. Colonne (Frieden) — soll heissen „Stab"
„2 Infanterie-Brigaden".
„1 Cavallerie-*Regiment*".
„ „ „ „ 5. „ (Krieg) „ „ „Stab"
„2 Infanterie-Regimenter".
„ 31 „ „ 18. „ „ „ „*443*"

Tabelle VI. a.

„ 50 — Russland — 9. Colonne — statt „931" soll heissen „*913*"
(zufolge Neu-Organisation der Ural'schen Kosaken, wonach selbe gegen früher um 18 Sotnien weniger zählen.)

Tabelle VIII. a.

„ 66 — Italien — 7. Colonne — statt „3000" soll heissen „*1200*".

Grafische Darstellungen. Blatt I.

„ 106 — 1. Farben-Erklärung — statt „Oesterreich" soll heissen „*Oesterreich-Ungarn*".
„ 107 — Darstellung 16 — Kopf — 1. Colonne — nach „Von" soll stehen „*3*)"
„ „ — Anmerkung — statt „13 — 17" soll heissen „*16 — 17*"

Blatt II.

„ 110 — Darstellungen 28 und 31 — Kopf — 1. Colonne — statt „Geschütz" soll heissen „*per Geschütz*".
„ „ — Darstellung 25 — Kopf — 5. Colonne — statt „3" soll heissen „*2·9*"
„ 111 — Farben-Erklärung — statt „Oesterreich" soll heissen „*Oesterreich-Ungarn*".

Vergleichende Darstellung

der

Wehrverhältnisse in Europa

zu Land und zur See.



Wien.

Aus der kaiserlich-königlichen Hof- und Staatsdruckerei.

1874.

INHALT:



Vorwort.

Die folgenden Tabellen sind als eine vermehrte und verbesserte Auflage der unter gleichem Titel im Jahre 1871 veröffentlichten analogen Arbeit zu betrachten.

Im Vorworte zu letzterer ward bereits auf einen im Jahre 1863 erschienenen Aufsatz der österreichischen Militär-Zeitschrift gewiesen, dessen Verfasser nunmehr die — damals in jener speciellen Richtung der Statistik begonnene — Sammlung möglichst genauer Daten nicht blos fortsetzen, sondern auch vielseitiger gestalten wollte.

Im Vereine mit mehreren Fachmännern, welchen die Quellen zum Studium fremder Heerwesen zu Gebote standen, ward nun vor drei Jahren der Versuch einer möglichst umfassenden, tabellarischen Darstellung der Wehrkräfte (zu Land und zur See) aller europäischen Staaten der Oeffentlichkeit übergeben.

Mit selber sollten vor Allem die Militärlasten eines Landes nach der Beziehung zum Staatshaushalte, zur Höhe der Bevölkerung und der Ausdehnung des Staatsgebietes klargestellt und einer schnellen Vergleichung unterzogen werden können.

Es war bei der ziemlich raschen Zusammenstellung des vorhandenen Materials nicht zu vermeiden, in kleine Irrthümer zu verfallen. — Seither ist von den Autoren jener Tabellen eine — so weit als möglich reichende — Sichtung und Verwerthung der sichersten und neuesten Daten vorgenommen worden und hat man dabei jenen häufigen Wandlungen, welche sich im Organismus der Streitmächte aller Länder bemerkbar machen, bis zum heutigen Tage vollends Rechnung getragen.

Die Ziffern der im Jahre 1871 verfassten Tabellen würden — auf den thatsächlichen Bestand angewendet — für die meisten Verhältnisse nicht mehr zutreffen. Sie mussten daher fast durchgehends neu berechnet werden.

Die vorliegenden Darstellungen sind für alle — auch die kleinen europäischen Länder auf Grund der officiellen Budgetverhandlungen und der sonst über fremde Armeen vorhandenen, verlässlichsten Abhandlungen entworfen, um damit den Nachweis zu liefern, wie auch Staatsgebiete von ganz geringem Umfange, in noch so glücklicher, isolirter Lage, unter dem schützenden Einflusse von Garantieverträgen und selbst beim Vorherrschen der liberalsten Verfassungs-Grundformen sich zum Behufe der Selbsterhaltung, dem Zwange eines mehr oder minder bedeutenden Heeres- (Flotten-) Aufwandes unterwerfen müssen.

Bei der diessmaligen Veröffentlichung wurden den einzelnen Tabellen Erläuterungen beigeschlossen, weil die Herausgeber es für zweckmässig halten, dass die auffälligsten Merkmale der durch die gegebenen Daten hervortretenden Wechselbeziehungen besonders betont und in Worte gekleidet werden. Bei der ersten Auflage musste diess ob des Mangels an Zeit

unterlassen werden, was allerdings Ursache sein mag, dass trotz der ehrendsten Beurtheilung, welche dem Werke vielfach von kompetenter Seite zu Theil ward, dasselbe einerseits nicht in dem Maasse benützt wurde, wie diess hätte der Fall sein können, und dass man andererseits jüngst sogar versuchte, es durch andere Erscheinungen der Militär-Statistik in den Schatten zu drängen und des Prioritätsrechtes dieser Erforschungsweise zu berauben.

Da hauptsächlich nur der Heeres-Aufwand der Grossmächte die allgemeine Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt, so sind zum Schlusse der Tabellen noch grafische Darstellungen angebracht worden, welche die in jenen enthaltenen Zifferdaten der sieben Staatsgebiete:

Oesterreich-Ungarn,
Deutsches Reich,
Russland,
Frankreich,
Italien,
Grossbritannien und
Türkei

bildlich zum Ausdrucke bringen, um die Reihenfolge in der Steigerung der diesen Ländern innewohnenden Macht- und Kraft-Momente und auferlegten Militärlasten rasch zu übersehen.

Unsere Leser werden es begreiflich finden, wenn wir am Ende unserer Untersuchung mit Genugthuung wahrnehmen, dass — Dank einer zweckmässigen Organisation und einer weisen sparsamen Gebarung in unserem Vaterlande — die Lasten des Heeres-Aufwandes sich weit geringer stellen, als in den meisten anderen Ländern, dass das angebliche Missverhältniss zum Gesammt-Staats-Aufwande beim Vergleiche mit anderen Staaten in der That nicht existirt. Unter Betrachtnahme der staatsrechtlichen Zweitheilung der Monarchie ergibt sich nämlich, wenn man die gemeinsamen Auslagen beider Reichshälften nicht blos nach dem Quoten-Verhältnisse mit dem Haushalte der entsprechenden Hälfte vergleicht, ein arithmetisches Mittel, welches in den meisten Fällen dem Minimum analoger Leistungen aller Staaten entspricht.

I. a) Haushalt der Staaten in seiner …

	Staaten	Flächeninhalt in Europa (geografische □Meilen.)	Einwohnerzahl	Ausdehnung der im Kriege in Betracht kommenden Land- Grenzen 1)	Ausdehnung der im Kriege in Betracht kommenden See- Grenzen 1)	Gesammt-Einnahme des Staates	Hievon das Extra-Ordinarium	Gesammt-Ausgabe des Staates	Hievon das Extra-Ordinarium	Deficit	das …
Oesterreich-Ungarn	diesseitige Reichshälfte	5.451	20,394.980			389,831.722	32,480.971	387,359.012	50,967.024		60.9
											7,712
	ungarisch-kroatisches Ländergebiet	5.853	15,509.455	870	240	215,093.148	12,304.389	247,772.824	37,211.709	32,679.676	26.1
											3,3
	gemeinsam	11.304	35,904.435								87,0
											11.0
Deutsches Reich	Preussen und die in preussischer Militär-Verwaltung stehenden Länder	7.813	31,833.886			688,139.639		684,022.763	103,266.423	Bremen, Hamburg u. Lippe 537.161	140.7
											11,2
	Sachsen	272	2,556.244			44,362.000		44,362.000	18,770.482		10,51
											3,6
	Württemberg	354	1.818.539	675	216	21,923.808		21,923.808			7.1
											[illegible]
	Bayern	1.377	4,852.026			113,965.356		113.965.356			21,3
											1,031
	Zusammen	9.818	41,060.695			868,390.803		864,273.927	122,036.905		179.717
											15,944
Russland		105.196	76,067.530	9) 642	10) 681	961,749.499	11,222.315	956,193.490	11,222.315		303.2
Italien		5.375	26,801.154	185	718	517,422.285	31,952.781	564,751.522	53,987.994	47,329.237	73.432
											7,614
Frankreich		9.599	36.102.921	270	11) 465	1.091,638.740	92,360.086	1.091,638.740	92,360.086		205.264
											71,63
Belgien		534	5,087.105	100	10	90,633.620		89,793.732			16.721

Sämmtliche Geldbeträge bei ausserösterreichischen Staaten sind auf österreichisches F…

mmt-Ausgabe für		Percente der Kosten von der Gesammt-Ausgabe des Staates			Von dem Budget für das Landheer entfallende Percente für					Kosten des einzelnen Mannes der Landarmee 6)
eer	die Marine	das Landheer	die Marine	Landheer und Marine	Administration 2)	Sold und Verpflegung der Truppen 3)	das Materiale der Armee, Waffen, Montur, Bauten etc. 4)	das Militär-Unterrichtswesen	das Versorgungswesen und Belohnungen 5)	
ord. 7)	5,982.018 ord.	17·72	1·94	19·66	4·55	60·15	17·72	5·62	11·2 Versorgungswesen 0·76 Dienstes-Prämien, Unterstützungen etc.	346·02
extr.	1,553.524 extr.									
ord. 7)	2,563.722 ord.	11·87	1·3	13·17						
extr.	665.796 extr.									
ord.	8,545.740 ord.	mit Landwehr								
extr.	2,219.320 extr.	18·14	1·69	19·83						
ord.		22·21			5·06	57·55	14·94	2·73	19·73	
4 extr.										
4 ord.		31·85								
9 extr.										
5 ord.		32·69								447·43
9 extr.										
5 ord.		19·67								
8 extr.										
4 ord. 8)	9,737.112 ord.	22·63	3·51	26·14						
1 extr.	20,615.939 extr.									
965	44,270.374	31·71	4·62	36·33	4·97	49·54	31·65	2·81	2·34	412·25
					ausserdem Reserve-Fond 8·69					
0 ord.	16,548.652 ord.	14·35	3·07	17·42	5·59	69·76	21·35	1·87	1·43	359·37
0 extr.	842.399 extr.									
9 ord.	56,245.469 ord.	25·36	5·55	30·91	5·6	75·89	15·42	1·68	1·41	478·39
0 extr.	4,400.000 extr.									
7		18·62			3·1	84·5	10·7	1·2	0·5	389·47

iergeld u. zw. Gulden österr. Währung, mit Hinzurechnung von 10 Percent Agio, reduzirt.

Anmerkung

Dieser Tabelle liegen die Finanz-Voranschläge pro 1874 (bei Belgien, der Niederlande, Spanien, der Türkei, Serbien und Griechenland jene pro 1873 resp. 1872/73, bei Rumänien jener pro 1872) zu Grunde.

1) Bei Messung der Land- und See-Grenzen wurden die unbedeutenden Ein- und Ausbiegungen übergangen.

2) Administration. Sämmtliche Geld- und Naturalgebühren der Zentralleitung und der Verwaltungs-Behörden, Intendanz, Verpflegs-Magazine, Genie-Direktionen, Monturs- und Betten-Magazine etc.

3) Sold und Verpflegung. Sämmtliche Geld- und Naturalgebühren der Truppen, sowie der Commanden der taktischen Einheiten höherer Ordnung

4) Materielles der Armee. Waffen, Munition, Montur, Rüstung, Bauten, Medikamente, Pferdebeschaffung etc.

5) Versorgung und Belohnungen. Alle Staaten, mit Ausnahme von Oesterreich - Ungarn, Deutschland, der Niederlande, Portugal und Gross-britannien, haben für die Versorgung ihrer Militärs eigene Fonds, so dass im Militär-Versorgungs- Budget jener Staaten, wie z. B. in Frankreich und Italien, nur die Invalidenhäuser und Wartgebühren aufgenommen sind, und in Russland die Emeritalkassen die grösste Last tragen.

6) Kosten des einzelnen Mannes. Maassstab hiefür: Verhältniss des Friedens-Mannschaftsstandes zur Höhe des Budgets.

7) Die Landes-Vertheidigungs-Ministerien beider Reichshälften weisen hiezu noch aus für:
die österreichische Reichshälfte 7,606.200 im Ord. 1,408.000 im Extraord.
für Ungarn 6,328.641 im Ord. 1,478.648 im Extraord.

8) Hierin sind inbegriffen die Wohnungs-Zuschüsse und die Pensionen in Folge des Krieges, sowie die Aufbesserungen der Unteroffiziers-Gehalte.

9) Hievon 128 Meilen Kaukasus.

10) Hiezu 106 Meilen kaspischer See und 595 Meilen Eismeer.

11) Hiebei Algier 150 Meilen; hiezu aussereuropäische Colonien 300 Meilen.

I. b) Haushalt der Staaten in seiner

Staaten	*Flächeninhalt in Europa (geographische □ Meilen)*	*Einwohnerzahl*	*Ausdehnung der im Kriege in Betracht kommenden Land-Grenzen* [1]	*Ausdehnung der im Kriege in Betracht kommenden See-Grenzen* [1]	*Gesammt-Einnahme des Staates*	*Hievon das Extra-Ordinarium*	*Gesammt-Ausgabe des Staates*	*Hievon das Extra-Ordinarium*	*Deficit*	*de[illegible]*
Niederlande	596	3,674.402	95	80	85,534.938		90,688.688		5,153.750	13,[illegible] / 2,7[illegible]
Spanien	9.208	16,835.506	180	[12] 370	243,850.837		299,061.420	18,417.465	55,210.583	49.4[illegible] / 16.[illegible]
Portugal	1.684	4,367.882	(13) 120	130	57,164.201		58,998.904	3,270.839	1,834.703	8,[illegible]
Grossbritannien	5.719	31,857.338		[14] 800	[15] 811,382.000		812,542.500	1,600.000	1,600.000	14[illegible]
Dänemark	693	1,784.741	(17) 8	320	29,705.093		28,770.846			3,93[illegible] / 1,62[illegible]
Schweden	8.078	4,250.402	50	400	38,114.782	22,401.556	38,114.782	9,706.065	3,061.333	6,82[illegible] / 2,78[illegible]
Norwegen	5.751	1,763.000	(19) 65	360	14,123.109		14,640.626		517.517	2,80[illegible] / 35[illegible]
Schweiz	752	2,669.147	212		16,056.920		16,055.160			3,032[illegible]
Türkei	6.723	9,791.582	(20) 430	383	203,854.360		211,432.497		7,578.137	38,7[illegible]
Rumänien	2.204	4,500.000	300		32,166.376	3,484.708	32,148.970	440.000		6,446[illegible]
Serbien	791	1,325.437	150		6,205.355	886.380	6,203.314			1,9[illegible]
Griechenland	910	1,457.894	23	ohne Inseln 350	14,345.651		14,152.521			2,8[illegible]

Sämmtliche Geldbeträge bei ausserösterreichischen Staaten sind auf österreichisches F[illegible]

…nsel-Wirkung auf die stehenden Heere.

	…-Ausgabe für	Percente der Kosten von der Gesammt-Ausgabe des Staates			Von dem Budget für das Landheer entfallende Percente für					Kosten des einzelnen Mannes der Landarmee 6)
	die Marine	*das Landheer*	*die Marine*	*Landheer und Marine*	*Administration 2)*	*Sold und Verpflegung der Truppen 3)*	*das Materiale der Armee, Waffen, Montur, Bauten etc. 4)*	*das Militär-Unterrichtswesen*	*das Versorgungswesen und Belohnungen 5)*	
l. / …r.	8,748.069	17·59	9·64	27·23	4·74	49·25	34·72	2·52	8·77	231 87
l. / …r.	9,705.103	21·95	3·24	25·19	9·3	77·64	10·21	1·59	1·26	470·85
	2,677.279	14·24	4·53	18·77	5·78	63·78	8·96	2·46	19·02	292·1
	105,959.957	17·91	13·04	30·95	7·38	60·17	13·77	2·22	16·46	1.000 16)
… / r.	2,565.213	19·33	8·91	28·24	4·63	61·35	27·79	3·53	2·7	? 18)
… / r.	1,727.647 ord. / 974.182 extr.	25·07	7·08	32·15	4·77	45·11	36·9	13·22		204·24
l. / tr.	1,097.301	21·58	7·49	29·07	4·38	45·02	34·14	16·46		216·52
		18·88			3·51	0·72	50·39	45·02	0·36	?
	7,902.400	18·32	3·73	22·05						330·03
		20·05			4·68	80·01	11·65	3·58	0·08	263·76
		30·95			4·66	65·72	27·87	1·23	0·52	352·61
	675.407	20·16	4·77	24·93	8·53	80·75	7·16	1·73	1·83	241·93

Anmerkung

1) – 9) siehe Tabelle I. a).
12) Hiezu 650 Meilen Colonialgrenze.
13) Ohne Colonien.
14) Bezieht sich nur auf das vereinigte Königreich mit Ausschluss kleiner Inseln.
15) Bei Grossbritannien ist das Budget Indiens nicht berücksichtigt, da dort dasselbe eine gesonderte Behandlung erfährt.
16) Und zwar der Mann im stehenden Heere im Mutterlande; der Mann der Miliz kostet 70 fl.; der Volunteer 25 fl.
17) Ohne Island, die kleinen Inseln, Grönland etc.
18) Friedenspräsenzstand nicht genau bekannt.
19) Hiezu die Zwischengrenze beider Länder mit 180 Meilen.
20) Ohne Creta, europäischen Inseln, Kleinasien, Egypten, Tunis und Tripolis.

…eld u. zw. Gulden österr. Währung, mit Hinzurechnung von 10 Percent Agio, reduzirt.

Erläuterung.

Ad Tabelle I.

Dem Areale nach erscheint Oesterreich-Ungarn als der zweitgrösste Staat in Europa.

Der Bevölkerung nach als der viertgrösste.

Der Grenzberührung mit anderen europäischen Staaten zufolge geht Oesterreich-Ungarn Allen vor.

In Bezug auf die in der grafischen Darstellung verzeichneten sechs anderen Grossmächte ist das österreichische Gesammt-Kriegsbudget, wie auch der Gesammt-Staats-Aufwand in der fünften Reihe.

Betreff der, vom zusammenzufassenden Staats-Haushalte beider Reichshälften entfallenden Percente für Heer und Flotte ist die grafische Darstellung selbstredend.

Sehr auffallend bleibt die für Sachsen und Württemberg speciell gezogene Percentualziffer des Heeres-Aufwandes, sie steigt bis auf 31·85, beziehungsweise 32·69 %. Verursacht mag dieser Aufwand wohl durch die doppelten Zentralbehörden sein, nämlich die der betreffenden Länder und des Reiches.

Wir entnehmen ferners dieser Tabelle, dass die Staaten, deren Vertheidigung sogenannten Volksheeren oder Milizen obliegt, oder die das Werbesystem beibehalten, einen unverhältnissmässig hohen Heeres-Aufwand haben. So konsumirt dieser vom Gesammt-Staats-Aufwande:

in der Schweiz	18 %
in Schweden	25·07 %
„ Norwegen	21·58 %
„ Serbien	30·95 %
endlich Grossbritanniens Armee	17·91 %
„ Flotte	13·04 %

Dass Italien verhältnissmässig wenig Percente des Gesammt-Staats-Aufwandes für das Kriegs-Budget in Verwendung bringt, hat seinen Grund in der noch nicht vollendeten Organisation, der noch nicht in Angriff genommenen Organisation der Milizia stanziale, der nur theilweisen Einberufung der Rekruten-Jahrescontingente, den grossen Standeslücken (Intercalarien) u. s. w., Umstände, welche mit der fortschreitenden Organisation verschwinden — dann aber auch das Heeresbudget steigern werden.

Uebrigens liefern in Italien die Parlamentsverhandlungen über das Budget für 1875 den Beweis, dass die Vertreter des italienischen Volkes trotz ihrer anerkannten Sparsamkeit, die für das Heer bestimmten Summen der Regierungsvorlage für unzureichend erachten, indem für Heereszwecke dem Kriegsminister weit höhere Summen votirt wurden, als derselbe in Voranschlag brachte. Ein ähnliches Beispiel lieferte kürzlich die französische Nationalversammlung, welche aus eigener Initiative zur Heranbildung unabgerichteter Rekruten-Contingente bedeutende Summen anbot.

Bei Berechnung der auf einen Kopf (Mann) entfallenden jährlichen Durchschnittspreise an Erhaltungskosten erscheint nur die Türkei mit einem, um 16 Gulden geringeren Betrage als Oesterreich. Grossbritannien zahlt per Kopf sogar 1000 Fl. In Serbien kostet ein Mann 352 Fl., in der Republik Spanien 470 Fl., in Belgien 389 Fl. u. s. w.

Die Rubrik des Kriegsbudgets: „Versorgungswesen u. s. w.“ lässt keine allgemeine Schlussfolgerung zu, weil hierin in den einzelnen Ländern ein ganz verschiedenartiger Vorgang beobachtet wird, so z. B. fällt in Italien und Frankreich die Rubrik der Militär-Pensionen auf das allgemeine Schuldbuch (Civilbudget, Ausgaben des Finanzministeriums); in Russland contribuirt der Staat nur zu den zahlreichen Stiftungen und Offiziers-Emerital-Rücklasskassen etc., — in Deutschland der Reichs-Invalidenfond.

Hinsichtlich der Präsenzstärke im Frieden, der in einem Kriege aufstellbaren Streitkräfte, der Flotten-Entwicklung u. s. w., welche mit der vorliegenden Tabelle in Wechselwirkung gebracht werden müssen, siehe Tabelle III, VI u. VII. Die Präsenzstärke im Frieden ist in Oesterreich-Ungarn verhältnissmässig die geringste.

II. a) Mili

Staaten	Verhältniss der Streitmacht zur Gesammtbevölkerung in Percenten der letzteren		Wehrsystem	Anzahl der jährlich in das militärpflichtige Alter tretenden Jünglinge	Durchschnittliches Jahres-Rekruten-Contingent; Mann	Durchschnittliche Percentzahl der		Leben[illegible] wei[illegible] die Dienst[illegible]
	der Landmacht bei Aufgebot aller Kräfte [1])	der Landmacht und Marine [1])				des Lesens u. Schreibens Kundigen von dem jährlichen Rekruten-Contingente	Untauglichen von den jährlich Gestellten	beginnt
Oesterreich-Ungarn	2·99	3·03	allgemeine Wehrpflicht	336.000; im Jahre 1873: 337.899	95.474 bis zum Jahre 1878 festgesetzt	46	49·88	20
Deutsches Reich	3·34	3·37	detto	345.000	130.000, wird jährlich festgesetzt	96·5	48	20
Russland	1·86	1·95	detto mit Ausnahme der Kosaken-Gebiete und der meisten aussereuropäischen Länder	665.000	130.000, im Jahre 1874: 144.000	1871: 11·12	40	20
Italien	2·8	2·89	allgemeine Wehrpflicht	250.000 — 270.000	90—100.000 u. zw.: für die 1. Kategorie 65.000, der Rest für die 2. u. 3. Kategorie	45 [2])	27	20
Frankreich	2·98	3·17	detto	300.000	150.000	60—65	32	20
Belgien	4·39		Conskription und Stellvertretung	44—45.000	12.000	70	38	im stehenden[illegible] 20 in der Bürge[illegible] 20
Niederlande	3·52	3·53	theils Conskription u. Stellvertretung, theils freiwillige Werbung	32—33.000	11.000	75	24	im stehenden[illegible] 20 Schutterei (Mili[illegible] gebote[illegible] 25
Spanien [3])	1·25	1·37	allgemeine Wehrpflicht mit Loskauf und Stellvertretung nur dann — wenn die Werbung nicht ausreicht	140.000	40—50.000	50	18—20	20
Portugal	1·87	1·96	Conskriptions-System (Die allgemeine Wehrpflicht ist in Berathung.)	40.000	8—10.000; im Jahre 1873: 10.000	50	?	20

lichtigkeit.

	Kategorien in welche die Dienstpflicht zerfällt	Gesetzmässige Dienstzeit in den einzelnen Kategorien	Präsenz-Dienstzeit	Angabe der Kategorien, welche für Bildung der Feld-Armee	Landesvertheidigung	Anmerkung
		Jahre		bestimmt sind		
	Linie Reserve Landwehr in das stehende Heer nicht Eingereihte, in der Landwehr	3 7 2 12	3	Linie Reserve eventuell Theile der Landwehr	Landwehr	[1]) Hinsichtlich der Einwohnerzahl und der in Rechnung gebrachten Stärke der Landmacht (Marine), siehe Tabelle I, III (VII). — Bei der Türkei wurde nur die mohamedanische Bevölkerung — 17,000.000 — in Betracht gezogen. [2]) Jeder Soldat muss nach 3 Jahren Präsenzdienstzeit Lesen und Schreiben können, widrigenfalls keine Beurlaubung eintritt. [3]) Die Angaben basiren auf dem Wehrgesetze vom 29. März 1870, welches seither zwar wiederholten Aenderungen unterworfen war, die jedoch nichts Endgiltiges geschaffen haben.
	stehendes Heer Reserve Landwehr in das stehende Heer nicht Eingereihte, in der Ersatz-Reserve	3 4 5 12	3	Stehendes Heer Reserve eventuell die Landwehr und Ersatz-Reserve	Landwehr	
	für die regulären Truppen { Linie Reserve Reichswehr in das stehende Heer nicht Eingereihte. in d. Reichswehr	6 9 5 20	6	Linie Reserve eventuell die 4 jüngsten Jahrgänge der Reichswehr	Lokal-Truppen Reichswehr	
	für die irregulären Truppen { Feld-Dienst Dienst in d. Heimat	15 7	3			
	Kategorie 1. permanentes Heer Mobil-Miliz	8. 4	3	die 8 ersten Jahrgänge der 1. u. 2. Kategorie (Die Verwendung der Miliz bei der Feld-Armee ist im Gesetze nicht ausgesprochen.)	Mobil-Miliz Milizia stanziale (Nationalgarde)	
	Kategorie 2. permanentes Heer, jedoch beurlaubt Mobil-Miliz beurlaubt	8 4	5 Monate zu Waffenübungen			
	Kategorie 3. Milizia stanziale in obige Kategorien nicht Eingereihte	8 20				
	active Armee Reserve der activen Armee Territorial-Armee Reserve der Territorial-Armee	5 4 5 6	der grössere Theil des Contingentes 5; der kleinere Theil 1 u. 4 Jahre in Disponibilität	active Armee Reserve der activen Armee	Territorial-Armee Reserve der Territorial-Armee	
e e	Linie Reserve	8	die Infanterie: 2 Jahre 2 Monate, Cavallerie und Artillerie 3 Jahre	Linie Reserve	Bürgergarde	
te	activ Dienende und Urlauber	5	1 nebst zeitweiser Einberufung zu Waffenübungen	stehendes Heer	Schutterei	
Auf-	Schutterei	wird nur in den ersten 5 Jahren zum Dienste herangezogen				
	Stabile Armee { active Armee „ Reserve	4 2	4	stabile Armee	Haupt-Reserve	
	in die stabile Armee nicht Eingereihte, in Haupt-Reserve	6				
}	Linie Reserve	3 5	3	Linie und Reserve		

Staaten	*Verhältniss der Streitmacht zur Gesammtbevölkerung in Percenten der letzteren* — *der Landmacht bei Aufgebot aller Kräfte*	*der Landmacht und Marine*	*Wehrsystem*	*Anzahl der jährlich in das militärpflichtige Alter tretenden Jünglinge*	*Durchschnittliches Jahres-Rekruten-Contingent; Mann*	*Durchschnittliche Percentzahl der des Lesens u. Schreibens Kundigen von dem jährlichen Rekruten-Contingente*	*Durchschnittliche Percentzahl der Untauglichen von den jährlich Gestellten*	*Lebens… welc… die Dienstr… beginnt*
Grossbritannien	1·72	2·03	Das stehende Heer ergänzt sich durch freiwilligen Eintritt. Jeder Britte ist milizpflichtig, doch ist die Stellvertretung zulässig.	200.000	wird vom Parlamente jährlich nach Bedarf festgesetzt	86	33	in der 18
Dänemark	2·86	3·25	Allgemeine Wehrpflicht	25.000; im Jahre 1872: 26.889	5.000	?	im Jahre 1872 22%, wovon 9% als Militär-Arbeiter eingereiht wurden	22
Schweden	3·54	4·32	Allgemeine Wehrpflicht für Bevaering	34—35.000	1200 für die angeworbenen Truppen, 20.000 zur Bevaering	93 des Lesens, hingegen nur ein Theil des Schreibens	28	über 17, unter 30 über 17, unter 25 20
Norwegen	2·17	2·42	Allgemeine Wehrpflicht — nach vollendeter Ausbildung (42 Tage) auch Stellvertretung. Die Linie durch Conskription	14—15.000	2.700	90 des Lesens, hingegen nur ein Theil des Schreibens	?	21
Schweiz	7·52		Allgemeine Wehrpflicht	23.000	13.500	?	in den verschiedenen Cantonen zwischen 28 und 68	20
Türkei	2·78	3·16	Allgemeine Wehrpflicht. Die nicht mohamedanische Bevölkerung zahlt eine Militär-Befreiungstaxe	145.000	37.500	5—10	?	20
Rumänien	2·83		Allgemeine Wehrpflicht	40.000	19.000 für das stehende und Territorial-Heer	unbekannt, doch muss jeder Soldat in der Compagnie-Schule das Lesen und Schreiben erlernen, widrigenfalls eine Beurlaubung nicht stattfindet	60	20
Serbien	10·66		detto	12.000	für das stehende Heer 1.700	detto	65	20
Griechenland	8·62	9·51	detto	13.000	2.500	?	?	18

'flichtigkeit.

ıg	Kategorien in welche die Dienstpflicht zerfällt.	Gesetzmässige Dienstzeit in den einzelnen Kategorien	Präsenz-Dienstzeit	Angabe der Kategorien, welche für Bildung der Feld-Armee	Landes-vertheidigung	Anmerkung
		Jahre		bestimmt sind		
	Stehendes Heer: activ / Reserve / eventuell Reengagirung	12 / 9	6	Stehendes Heer (active Armee und Reserve 1. Classe)	Miliz / Volunteers / Yeomanry / Armee-Reserve	4) Gutsbesitzer welche zufolge gewisser Privilegien nur im Frieden von der Rekrutirung befreit sind.
	in der Miliz	12	zu den Waffenübungen			
	Linie / Reserve / Verstärkung	8 / 8	Je nach Waffengattung verschieden, mindestens 9—10 Monate	Linie / Reserve / Verstärkung		
23, / ır 36	Vaerfvade (Angeworbene Truppen)	6	6 excl. des nicht garnisonirten Rgmts., welches nur zu Waffenübungen einberufen wird	Vaerfvade / Indelta / eventuell ein Theil der Bevaering	Bevaering / Extra Rottirung 4) / Nationalwehr von Gothland und freiwillige Scharf-Schützen-Vereine	
ɛ als / .ch	Indelta (eingetheilte Truppen)	so lange als tauglich	nur zu Waffenübungen			
	Bevaering	5	nur die 2 ersten Jahrgänge zu Waffenübungen			
	Linien Truppen { Linie / Reserve } (hievon Cavallerie)	10 / 7	5—7	Linie / Reserve	Landwehr / Landwehr-Reserve / Bürgerwehr / Landsturm	
	nicht präsent Dienende { Reserve / Landwehr / Landwehr-Reserve }	3 / 2 / 5	42 Tage für erste militärische Ausbildung und zu Waffenübungen			
	Auszug / Reserve / Landwehr	im Maximum bis zum 31. / „ „ 40. / „ „ 44. } Lebensjahre	Nur zu Waffenübungen	Auszug / Reserve	Landwehr	
	Linie (Nizam) / 1. Reserve (Ihtijat) / 2. Reserve { Redif 1. / „ 2. } Aufgebotes / Landsturm (Mustahfiz)	4 / 2 / 3 / 3 / 8	4 / Cavallerie und Artillerie dient nach Uebersetzung in die 1. Reserve noch ein fünftes Jahr präsent	Nizam / Ihtijat / Redif 1. Aufgebot	Redif 2. Aufgebot / Mustahfiz	
	Stehendes Heer / Territorial-Armee / Miliz / Bürgergarde / Landsturm	8 / 8 / bis zum 37. / „ „ 45. / „ „ 46. } Lebensjahre	im stehenden Heere 4 / in der Territorial-Armee Infanterie 6 / Cavallerie 5	Stehendes Heer / Territorial-Armee / Miliz	Bürgergarde / Landsturm	
	Stehendes Heer	3	3	Stehendes Heer / National-Armee / 1. Aufgebot	National-Armee / 2. Aufgebot	
	National-Armee { 1. / 2. } Aufgebotes	30				
	Stehendes Heer	12	3	Stehendes Heer / Nationalgarde	Nationalgarde	
	Nationalgarde	32				

3*

Erläuterung.

Ad Tabelle II. Diese Tabelle zeigt uns die allgemeine Wehrpflicht bei den meisten Staaten zur Durchführung gekommen.

Die Verpflichtung zur Präsenz-Dienstzeit unter der Fahne (den Waffen) im stehenden Heere ist vorwiegend auf 3 Jahre festgesetzt. Doch haben selbst Länder mit allgemeiner Wehrpflicht hie und da eine viel höhere Präsenz-Dienstpflicht, z. B.: Russland mit 6 Jahren im regulären Heere — Frankreich mit 5 Jahren (nur ein kleiner Theil des Jahrescontingentes, die sogenannte zweite Portion, wird nach einjähriger Abrichtung beurlaubt). Italien und Frankreich und andere kleinere Staaten lassen ferners demjenigen Theil der Eingestellten, welche sich alsbald des Lesens und Schreibens kundig erweisen oder sich diese Kenntnisse bald aneignen, besondere Begünstigungen hinsichtlich der Abkürzung der Präsenz-Dienstpflicht zukommen.

In der Höhe des Jahres-Rekruten-Contingentes der mehrbezeichneten sechs Grossstaaten nimmt Oesterreich-Ungarn den 5. Rang ein.

Uebrigens ist in Italien das Prinzip der Wehrpflicht fortwährenden Schwankungen in der diessbezüglichen Gesetzgebung unterworfen, und soll das — zur Stunde kaum 2 Jahre alte Wehrgesetz wieder wesentliche Aenderungen erfahren.

III. a) Friedens-Präsenz-Stand und sys

Staaten	Friedens-Präsenz-Stand																
									Artillerie		Truppen				Anst…		
															Militär-Bildungs-		
	Zentral-Leitung	Armee-Behörden und Generalität	Generalstab und Adjutantur	Intendanz	Fach-Rechnungs-Controlle	Infanterie	Jäger- (Schützen-)	Cavallerie	Feld-	Festungs-	Genie-	Pionnier-	Pontonier-	Train	Lehr-Personale und Commandirte	Frequentanten und Zöglinge	Verwaltungs- und Er…
	Köpfe																
Oesterreich-Ungarn	393	1.296	333	368	251	139.102	20.481	43.624	18.920	7.296	5.974	2.857		2.325	1.735	[1] 5.020	4.7…
Deutsches Reich	415	1.900	398	[1] 554		262 660	15.257	68.922	32.580	15.704	10.144			5.354	2.167	9.511	[2] 2.1…
Russland	2.319	5.241	457	761		428.371	24.704	65.124	70.260	16.470	12.187 darunter 252 Mann Telegrafenpersonale			im Stande bei den betreffenden Truppen	2.600	14.070	9.4…
Italien	518	971	238	290	1.368	122.576	17.740	21.998	14.530	7.308	5.406			[1]	918	1.555	1.618
Frankreich	458	3.900	528	821		250.904	21.000	59.449	[1] 53.455		10.108		1.612	7.296	784	[2] 2.589	[3] 10.…
Belgien	66	194	67	35		22 474	4.773	5.976	8.051		1.588				99	182	663
Niederlande	84	85	47	14		38.863	4.186	4 163	3.751	7.394	1.050		356	im Stande der Artillerie	138	302	149
Spanien	494	713	195	386		46.003	13.100	9.460	9.257		2.152			nicht organisirt	246	800	2.34…
Portugal	99	157	57	85		15.722	8.600	3.446	3.147		612			nicht organisirt	40		24…

Anmerkungen zu dieser Tabelle befinden sich auf der Rückseite.

sirter Kriegsstand der Operations-Armee.

Straf-	Gendarmerie und Polizei	Zusammen	Pferde	Systemisirter Kriegsstand: Heeresleitung: Stäbe	Heeresleitung: Intendanz	Infanterie	Jäger- (Schützen-)	Cavallerie	Artillerie: Feld-	Artillerie: Festungs-	Specialwaffen	Administrations-, sonstiges Personale und Train	Zusammen	Pferde
				Köpfe										
41	[3] 8.563	247.624	46.667	8.146	410	[4] 614.854	[4] 70.791	[4] 65.736	52.850	18.722	24.987	41.235	897.731	156.943
29 Straf-Abtheilungen Stand unbekannt	[3] 6.071	438.831	96.875	8.718	1.440	789.046	34.086	87.792	91.542	37.542	25.926	61.100	1,137.192	207.370
900	4.397	[1] 663.359	88.285	nach Bedarf		741.242	34.480	195.137	118.329	44.503	17.552	46.720	1,197.963	335.617
616	20.191	219.584	33.099	[2] 8.080	[2] 2.004	211.191	33.700	20.760	[1] 33.820	12.580	11.310	[1] 10.000	[3] 343.445	72.824
1.237	29.170	460.186	99.310	3.600	710	469.504	33.000	66.499	[1] 81.309		14.837	20.000	[4] 689.459	161.917
605	1 588	47.216	8.304	1.900	206	70.982	4.609	7.600	11.009	3.029	3.010	[1] 1.388	103.683	13.800
55	372	61.313	5.600	421	185	39.896	4.332	4.498	6.564	6.971	1.381	unbekannt	[1] 64.248	8.500
	[1] 28.000	[2] 113.816	[3] 10.800			104.000	20.000	14.500	13.320		3.500		[2] 155.320	[3] 30.000
		[1] 30.330	3.007			40.800	17.800	5.350	5.700		1.000	Train nicht organisirt	[1] 77.850	[3] 7.500

Anmerkung.

Zur Tabelle III. a)

Oesterreich-Ungarn.

[1]) Hierunter die medizinisch-chirurgische Josefs-Akademie, die im kommenden Jahre aufgelöst wird. Die Militär-Stipendisten sind hier nicht einbezogen.

[2]) Darunter die Sanitäts-Truppe mit 2495 Mann.

[3]) Die Gendarmerie ist zwar militärisch organisirt, wird jedoch der Feld-Armee nicht beigezogen.

[4]) Hiebei ist das von den beiden Landwehren an die Feld-Armee abzugebende Contigent eingerechnet.

Deutsches Reich.

[1]) Die Rechnungscontrolle, welche in Oesterreich die Fach-Rechnungs-Abtheilung des Reichs-Kriegsministeriums besorgt, wird in Deutschland von der Ober-Rechnungs-Kammer ausgeübt, deren Personale ist nicht angeführt, weil es auf das Civil-Etat fällt.

[2]) Ausserdem bestehen bei den Truppen je eine Handwerker-Abtheilung mit einem Stande bei jedem Regimente: Infanterie von 36 M., Cavallerie 20 M. und Artillerie 50 Mann.

[3]) Blos die Gendarmerie von Preussen und Baiern.

Russland.

[1]) Hievon in Europa 566.191 Mann.

Italien.

[1]) Der Train ist im Stande der Artillerie und Genie-Truppen.
Er beträgt im Frieden 3816 M., im Kriege 18.066 Mann.
Im Kriege wird der Train durch Requisition von Landesfuhren bedeutend vermehrt.

[2]) Stäbe sind für ein grosses Armee-Hauptquartier, 5 Armeen, 10 Corps, 20 Divisionen, 40 Infanterie- und 10 Cavallerie-Brigaden berechnet.

[3]) Die nicht mobilisirbaren Truppen, Depôts etc., Gendarmerie und Ersatztruppen nicht mitgezählt.

Frankreich.

[1]) Hiebei 3716 Artillerie-Train-Personale, im Kriege 4547 Mann.

[2]) Der Stand der Schiess-, dann Zentral-Turnschule ob Mangels an verlässlichen Daten nicht eingerechnet.

[3]) Hiebei die Remonten-Depôts mit 4018 Mann.

[4]) Der Kriegsstand ist nach den vor dem Kriege bestandenen Vorschriften berechnet.
In der Rubrik „Zusammen" des systemisirten Verpflegsstandes im Kriege ist die zur Bildung der Territorial-Armee verfügbare Mannschaft von circa 940.000 Mann nicht gezählt.

Niederlande.

[1]) Ohne der ostindischen Armee, deren Effectivstand am 31. December 1872 27.659 Mann betrug.

Spanien.

[1]) Darunter 12.000 Mann Zollwache.

[2]) Die Streitkräfte in den Colonien (Cuba, Portorico und Philippinen) mit circa 80.000 Mann (darunter das Expeditions-Corps auf Cuba mit 30.000 Mann) blieben unberücksichtigt.

[3]) Darunter auch Maulthiere.

Portugal.

[1]) Ungerechnet der Truppen in den Colonien mit einer Stärke von circa 30.000 Mann.

[2]) Darunter auch Maulthiere.

III. b) Friedens-Präsenz-Stand und sys…

Staaten	Friedenz-Präsenz-Stand															
								Artillerie		Truppen				Militär-Bildungs-		An…
	Zentral-Leitung	*Armee-Behörden und Generalität*	*Generalstab und Adjutantur*	*Intendanz* / *Fach-Rechnungs-Controlle*	*Infanterie*	*Jäger- (Schützen-)*	*Cavallerie*	*Feld-*	*Festungs-*	*Genie-*	*Pionnier-*	*Pontonier-*	*Train*	*Lehr-Personale und Commandirte*	*Frequentanten und Zöglinge*	*…waltungs und E…*
	K ö p f e															
Grossbritannien	660		195	504	115.672	5.831	17.273	20.276	14.502	5.649			3.014	772	1.698	97[illegible]
Dänemark	32	48	1) 46	65	17.589		2.100	2.050	460	560			im Stande der Artillerie	288		7[illegible]
Schweden	87	407	39		28.885		5.157	3.587	398	906				108	718	
Norwegen	38	130	1) 22		10.500	900	1.200	630		2) 20				78		
Schweiz	Im Frieden stehen beim Militär-Departement, dann bei der Militär-Verwaltung und Instruktion ununterbrochen in Ver…															
Türkei	Bei dem Schwanken der Standesnormen und Mangel durchgehends giltiger Daten für die obigen Rubriken ist nur … von Verlässlichkeit.															
Rumänien	83	27	36	40	17.707	2.676	1.790	2.263		760		237	376	184		679
Serbien	58	105		5	2.081	-	122	1.115	363		518	518	1) 26	52		2) 387
Griechenland	35	124	[illegible]3	65	7.017	2.000	333	517		282				89		265

Anmerkungen zu dieser Tabelle befinden sich auf der Rückseite.

sirter Kriegsstand der Operations-Armee.

Straf-	Gendarmerie und Polizei	Zusammen	Pferde	Systemisirter Kriegsstand: Heeresleitung: Stäbe	Heeresleitung: Intendanz	Infanterie	Jäger- (Schützen-)	Cavallerie	Artillerie: Feld-	Artillerie: Festungs-	Specialwaffen	Administrations-, sonstiges Personale und Train	Zusammen	Pferde
				Köpfe										
130	[1]	189.307	[2] 26.445	Kriegsstand ist nicht normirt, dessen Stärke unterliegt fallweisen Bestimmungen und ruft grössere Werbungen hervor. — Zur Ausfüllung der dann entstehenden Lücken ist in erster Linie die Armee-Reserve bestimmt, welche mit 35.000 Mann beziffert wird.										
		24.175	3.000	650	83	39.000		2.324	2.276	3.154	1.000	2.600	51.087	9.800
		[1] 40.668	6.000	792		56.120		5.700	4.971		1.000	5.000	[2] 73.583	12.000
		13.518	3.400	130		14.600	2.000	1.280	2.000		[2] 370	3.500	23.880	8.500
2 Individuen.		162	124	878		106.004	9.610	2.941	Artillerie und Train 13.805		2.292	584	136.114	6.500
de Totalziffer		126.445	19.000			103.976	32.409	24.650	14.001		2.671	[1]	177.707	37.265
35	2.196	29.589	5.314	circa 70		63.917	4.772	9.950	2.599		1.541	[1] circa 2.500	85.349	13.106
	279	5.751	1.200	105		79.420		6.062	6.401	1.000	4.182	5.428	[3] 102.598	8.195
	1.546	12.359	633	wird nach Bedarf festgesetzt		13.710	9.804	575	1.547		688	nicht normirt	26.324	[1] 2.183

Anmerkung.

Zur Tabelle III. b)

Grossbritannien.

[1]) Gendarmerie ist ein Civil-Institut.

[2]) Hievon ausserhalb Europa 72.030 Mann, 11.325 Pferde.

Dänemark.

[1]) Darunter 21 Unteroffiziere.

Schweden.

[1]) Inbegriffen der Feldsignal-Compagnie und des neu formirten Sappeur-Bataillons.

[2]) Die neben ausgewiesenen Gesammtsummen dürften das Maximum sein und kaum erreicht werden.

Norwegen.

[1]) Die Adjutanten, darunter 5 Stabssergeanten sind nicht gezählt.

[2]) Blos Offiziere, die Completirung im Kriege geschieht durch Aufstellung von Handwerker-Abtheilungen.

Türkei.

[1]) Train noch gar nicht organisirt und wird, wenn erforderlich, im Requisitionswege aufgebracht. Der grösste Theil des Trains müsste mit Ochsen und Büffeln bespannt und die Truppenbagage auf Tragthieren fortgebracht werden.

Rumänien.

[1]) Die Stärke der Stäbe, des Trains, der Intendanz und Sanität wird im Kriege nach Bedarf geregelt, und ist dieselbe im Frieden nicht systemisirt.

Serbien.

[1]) Train (14.600 Fuhrwerke) wird mit Ochsen bespannt.

[2]) Bekleidung und andere Heeres-Erfordernisse werden vom Auslande bezogen.

[3]) Stehende Armee und National-Armee I. Classe.

Griechenland.

[1]) Darunter 446 Maulthiere, die Summe würde sich bei Rücksichtsnahme des Train's um ein Bedeutendes erhöhen.

IV. a) Organisation

Staaten	Zusammensetzung der Armee-Abtheilungen im Frieden und im Kriege: eines Armee-Corps	einer Infanterie- Truppen-Division	einer Cavallerie- Truppen-Division	einer Infanterie- Brigade	einer Cavallerie- Brigade	einer sonstigen Brigade	Zusammensetzung der Truppenkörper u. z.: eines Infanterie-Regiments	der Jäger- (Schützen)-Körper	eines Cavallerie-Regiments	eines Artillerie-Regiments
Oesterreich-Ungarn		wird im Frieden durch die Ordre de bataille des Heeres festgestellt		2 Regimenter der betreffenden Waffe, eventuell bei Zutheilung anderer Abtheilungen			aus 5 Feldbataill. zu 4 und 1 Ergänzungsbataill. zu 5 Comp.	Das Tiroler Jäger-Regmt.: 7 Feld-Bat. zu 4 Comp., 7 Reserve-Compagnien, 1 Ergänzungs-Baon. zu 7 Compagnien, 1 Feldjäger Baon. zu 4 Comp., 1 Res.-, 1 Erg.-Comp.	6 Feld-Eskadronen 1 Ergänzungs-Cadre	
	nur im Kriege: 3 Inftr.-Trupp.-Div. 1 Cavall.-Brig. oder 1 Cav.-Trupp.-Div. Corps-Geschütz-Reserve (3—6 Batt.) 1 Pionnier-Comp. mit 2 Brücken-Equipg. 1 Munitions-Park 1 Verpflegs-Colonne 1 Fuhrwes.-Eskad.	2 Inftr.-Brgd.-Comd. 12 Infanterie-Baone. 2 Jäger-Bataillone 2—4 Esk. Cavallerie 2—4pf. 1—8pf. } Batterie 1 Genie-Compagnie 1 Munitions-Park 1 Feld-Sanitäts-Anst. 1 Verpflegs-Colonne 1 Fuhrwesens-Eskad.	2—3 Cavall.-Brg.-Com. 4—6 Cavallerie-Regmtr. 2—3 4pf. Cavall.-Batt. 1 Munitionswagen mit Kleingewehr-Munition 1 Feld-Sanitäts-Anstalt 1 Verpflegs-Colonne 1 Fuhrwesens-Eskadron				Das 4. u. 5. Bataill. formiren im Kriege das Reserve-Regiment; aus den ersten 4 Compagnien des Ergänzgs.-Bat. kann im Kriege ein 6. Bataillon gebildet werden.	Wie oben — aus den Reserve- und Ergänzungs-Abtheilungen können Bataillone zusammengestellt werden.	6 Feld-Eskadronen 1 Reserve- und 1 Ergänzungs- } Eskadron	4 vierpfd. Fuss- 3 vierpfd. Cavall.- } Batterie 7 achtpfd. Fuss- 1 Ergänzungs- 5—6 Munitions-Colonnen
Deutsches Reich	Stab, 2 Divisionen 1 Jäger-Bataillon 1 Artillerie-Brigade 1 Pionn.- 1 Train- } Bataillon	Stab 2 Inftr.- 1 Cav.- } Brigad.	Ausnahmsweise bilden die drei Brig. der Garde-Cavall. die Garde-Cavall.-Division.	Stab 2 Inftr.- (2 Landwehr-) Rgtr	Stab 2—3 Cav.-Rgtr.	Artillerie-Stab 2 Feld-Artillerie-Regimenter Corps- und Divisions-Artillerie	Stab und 3 Bataillone à 4 Compag.	Stab 4 Feld-Compagnien	Stab 5 Eskadronen	Ein Regiment Corps Artillerie: Stab, 2 Feld-Abtheilungen à 3 schweren u. 1 reitenden Abtheilung à 3 reit. Batterien. Ein Regiment Divisions Artillerie: [illegible]
	Stab 2 Inftr.-Divisionen event. 1 Cavall.-Divis. Corps-Artillerie Colon.-Abthlg. { 4 Inf.-, 6 Art.- } Munit.-Colonn.; 5 Fuhrwerks-Park-Colonn. Schanzzeug-Colonne 2 Divis.- 1 Corps- } Brücken-Train 5 Proviant-Colonnen 3 Sanitäts-Detachements 12 Feld-Lazarethe	Stab 2 Infanterie-Brigad. 1 Cavallerie-Regmt. 1 Feld-Artill.-Abthlg. (4 Batt.), eventuell 1 Jäger-Bataillon 1 Pionnier-Compagn. Die sonst nöthigen Anstalten werden der Division erforderlichenfalls vom Armee-Corps beigegeben.	Stab 2 Cavall.-Brigad. 1 reitende Artill.-Abtheilung: 1—2 Batterien	Stab Inftr.-Rgtr.	Stab 2 Cavall.-Rgtr.		Stab 3 Feld-Bataillone 1 Ersatz-Bataill. 1870/71 wurde überdiess per Regiment 1 Garnisons-Bataillon gebildet.	Stab 4 Feld- 1 Ersatz- } Compagnie	Stab und 4 Eskadronen, die 5. Eskadron bleibt als Ersatz-Eskadron zurück.	
Russland	Im Kriege nach Bedarf	Divisions-Stab 2 Brigade-Stäbe 4 Inftr.-Regmtr. à 3 Bat. (im Kaukasus à 4 Bataillone) 1 Fuss-Artill.-Brig. à 6 Batterien Hiezu im Kriege: 1 Kosaken-Polk 1 mobiler 1 fliegender } Artill.-Park 1 Divisions-Lazareth	Divisions-Stab 2 Brigade-Stäbe 6 reguläre Cavallerie-Regmtr. 1 reitende Artill.-Brig. à 2 Batt. Die kaukasische Cavallerie-Divis. à 4 Cavall.-Rgmtr. ohne regulärer Artillerie.	Stab 2 Inftr.-Rgtr.	Stab 3 regul. Cavall.-Rgtr., event. 1 Kosak. Polk.	Fuss-Artill.-Brig. à 6 Batt. u. z. 2—9pf., 2—4pf. und 1 Mitrailleusen-Batt. — Reit-Art.-Brig. à 2—4pf. reit. Batt. — Die Kosaken-Art formirt nur Batt. — Schützen-Brig. à 4 Bataill., Sappeur-Brig. à 2—3 Sapp.-Bataill. u. 2 Pontonier-Halbbataill., event. 1 Belag.-Train, 1 Feld-Ingenieur-Park u. 2 Telegrafen-Parke.	In Europa à 3 Bataillone; im Kaukasus und in Asien à 3 oder 4 Bataillone, das Bataillon zu 4 Linien- und 1 Schützen-Compagnie.	Bataillone zu 4 Compagnien	4 Feld- 1 Reserve- } Eskadron	existirt[…] siehe s[…] Brig[…]
Italien	Stab 2 Inftr.-Divisionen 1 Bersaglieri-Regiment 1 Cavallerie-Brigade 1 Artillerie-Brigade zu 3 Batterien 1 Genie-Brigade zu 2 Compagnien Corps-Artillerie-Park, event. Corps-Brücken-Equipage Sanitäts-Sektion Subsistenz-Sektion Brod-Train-Colonne Reserve-Lebensmittel-Colonnen	(in der Regel) Stab 2 Inftr.-Brigaden		2 Infanterie-Regimenter	2—3 Cavall.-Rgtr.		3 Bataillone zu 4 Compagnien 1 Depôt	4 Feld-Bataillone zu 4 Compagnien 1 Depôt-Compagnie	6 Feld- 1 Depôt- } Eskadron	Regimenter à 10 Batterien 3 Train-Compagnien, 1 Depôt, [illegible]
		Stab 2 Infanterie-Brigad. 1 Art.-Brig. zu 3 Batt., 2 Eskadr. Cavallerie Divisions-Art.-Park Sanitäts- Subsistenz- } Sektion			2 Rgtr. à 4 Esk. = 8 Esk.		3 Feld- 1 Depôt- } Bat. zu 4 Compag.		Hiezu per Regiment 2 Guidenzüge (Stabstruppe)	

Anmerkungen zu dieser Tabelle befinden sich auf der Rückseite.

er Operations-Armee.

	Anzahl der Geschütze einer Batterie	Die Armee zählt im Frieden — im Kriege: Armeen	Armee-Corps	Divisionen	Brigaden	Infanterie-: Regimenter	Infanterie-: Bataillone	Jäger- (Schützen-) Regimenter (Bataillone)	Cavallerie-Eskadronen	Batterien	Compagnien etc.: Artillerie-	Compagnien etc.: Genie-	Compagnien etc.: Pionnier-	Train	Sanitäts-Abtheilungen	auf 1000 Mann Infanterie kommen: Cavalleristen: Frieden	Cavalleristen: Krieg	Geschütze im Kriege
u. die Munitions-Colonnen im Frieden en Cadre	4			31 Infanterie-Truppen-	65 Infanterie- 19 Cavallerie-	80 Infanterie-	400 und 80 Ergänzungs-Bataill. en Cadre	7 Kaiser-Jäger- 33 Feld-Jäger-} Baone.	246	169 Feld- 5 Gebirgs-	72 hievon 12 en Cadre.	40 Feld- 16 Reserve- 10 Ergänz.-	25 40 Brücken-Equipagen	36 Fuhrwesens-Feld- 6 Ergänz.- } Eskadronen	23			
	8	3	13	42 Infr.- 5 Cavall.- } Truppen-	91 Infanterie- 10 Cavallerie-	80 Linien- 80 Reserve- } Inftr.-	400 und 80 Ergänzungs-Bataill.	50, eventuell 60 Jäger-Bataillone	328	182 Feld- 10 Gebirgs- 20 Mitrailleusen-	72	66	30 44 Brücken-Equipagen	72 Fuhrwesens-Feld- 7 Tragthier- } Eskadronen Chargen-Cadre	46 Truppen-Sanitäts-Anstalten 40 Feld-Spitäler	313	78	2
2 leichten Batter...	4	3—4 Armee-Corps bilden eine Armee	18	37 Infanterie- 2 Cavallerie-	74 Infanterie- 38 Cavallerie- 17 Artillerie-	148 zu 3 Bataillonen, das Bat. zu 4 Compagnien	1)	26 Jäger-Bataillone zu 4 Compagnien	465	300	154		18 Pionnier-Bataillone 1 Eisenbahn-Compagnie 1 Eisenbahn-Bataillon	18¼ Bataillone = 39 Compagnien	54 Sanitäts-Detachements 360 Feld-Lazarethe	263	96	2·6
	6						144		372									
ht, ige	Friedensfuss 4 verstärkter Friedensstand und im Kriege 8 } Geschütze			47 Infanterie- 10 Cavallerie-	94 Infanterie-, 8 Schützen-, 20 Cavallerie-, 50¼ Fuss-Artillerie-, 8 reitende Artillerie-	188	580 Infanterie- 48 Linien- 25 Kosaken-Fuss-	32 Schützen- 6 Kosaken-Schützen-	224 Feld-Eskadronen, 56 Reserve- und 1 Lehr-Eskadron, 160 Kosaken-Polks mit zusammen 927 Sotnien -- hiezu noch die kaiserliche Eskorte mit 4 Sotnien	327 hievon in Asien 13		Sappeur 11¼	6 Pontonier-Halbbataillone	Der Train ist mit den betreffenden Truppenkörpern vereint.		143	230	ohne Mitrailleusen 3·1 mit den Mitrailleusen 3·6
										350 hievon in Asien 12.								
	4		(General- und Corps-Commanden) 7	16 Territorial-Div. u. zur Sommerübungszeit ausserdem 2—4 active Divisionen	40 Inftr.- 9 Caval.-	80	240	10 Bersaglieri-Rgtr. à 4 Bat. = 40	120 Eskadr. 20 Depots	100	60 Festungs-	2 Regimenter à 14 Cmp. Sappeure -28, 2 Eisenbhn.-Cmp -4, 3 Train-Comp. -6, 1 Depôt-Comp. -2, 1 Instruktionszug -2	8 Pontonier mit 6 Armee- 9 Reserve- } Brücken-Equipagen	bei den verschiedenen Truppen eingetheilt u. z. 30 Comp. bei der Artillerie, 6 bei der Genie-Truppe	16	145	34	2·8
	8 (Gebirgs-Batterien 6)	5 zu 2 Corps 1)	10	20	40 Inftr.- 10 Caval.-				120	2) 100 Gebirgs- 20	stellen die Gebirgs-Batterien auf	32 Feld-Compagnien, darunter 4 Eisenbahn-Compagnien						

Anmerkung.

Zur Tabelle IV. a) Bei den Berechnungen — zur Ausfüllung der drittletzten Rubrik ist der Verpflegsstand, der vorletzten und letzten Rubrik der streitbare Stand — zur Basis genommen worden.

Deutsches Reich.

[1]) Die Ergänzungs-Bataillone wurden aufgenommen, weil die Individuen dieser Körper zur Complethaltung der Feldarmee bestimmt sind, überdiess Theile der Ersatz-Bataillone als 4. Bataillone ausmarschiren können.

Italien.

[1]) Als normal gilt die Aufstellung von 3 Armeen und nur bei grösster Machtentfaltung würden 5 Armeen zusammengestellt werden können.

[2]) Organisationsgemäss. — In Wirklichkeit fehlt noch per Regiment 1 Batterie, — somit sind nur vorhanden 90.

IV. b) Organisation

Staaten	Zusammensetzung der Armee-Abtheilungen im Frieden und im Kriege: eines Armee-Corps	einer Infanterie-Truppen-Division	einer Cavallerie-Truppen-Division	einer Infanterie-Brigade	einer Cavallerie-Brigade	einer sonstigen Brigade	Zusammensetzung der Truppenkörper u. z.: eines Infanterie-Regiments	der Jäger-(Schützen)-Körper	eines Cavallerie-Regiments	ei[…] Artil[…] Regi[…]
Frankreich	[1] Commandant Stab { activer / Territorial- 2 Divisionen Inftr. 1 Brigade Cavall. 1 Brigade Artill.	Commandant Stab 2 Brig. Infanterie 1 Bataillon Jäger	2 Brigaden	2 Rgtr. Inftr.	2 Rgtr. Cavall.	Artill.Brig. 2 Rgtr.	3 Feld-Bataill. à 6 Comp., 3 Depôt- 1 Handwerker-Compagnie	Bataill. zu 8 Comp. wovon 2 als Depôt	[2] zu 5 Eskadronen	14 fa[…] 3 rei[…] Bat[…]
Belgien		12—16 Bataillone Infanterie hiezu im Kriege: 4 Eskadronen Cavallerie 2 Batterien ½ Genie-Compagnie	2 Brigaden hiezu i. Kriege: 4 Batterien 2 Genie-Compagnien	2 Rgtr. Infanterie	2 Rgtr. Cavallerie		1 Karabinier-Regiment mit 2 activ. } 2 nicht activen } Baons à 4 Compagnien 1 Depôt-Comp. 1 Grenadier- und 1 Linien-Rgmt. mit je 3 activ. u. 1 nicht activen Baon. zu 4 Comp. 1 Depôt-Compag.	1 Jäger-Regiment mit 3 activen } 1 nicht activen } Baons à 4 Compagnien 1 Depôt-Compagnie	1 Cavallerie-Regiment zu 4 Eskadronen, 1 Ersatz-Eskadron	Feld-A[…] 1 u. 3 je[…] 2 Reserve[…] 2 u. 4 je[…] 2 reitende[…] 1 Reserv[…] Fstgs-A[…] 15 Festung[…] 1 Reserv[…] 1 Depôt[…]
Niederlande	Territoriale Eintheilung: 4 Militär-Abtheilungen.	2 Inftr.-Brigaden (mit zusammen 8 Bataillonen Infanterie) 2 Eskadronen Cavall. 3 Batt. à 6 Geschützen 1 Train-Compagnie ½ Cmp. Genie-Trupp. 1 Det. Krankenträger		4 Bataillone	2 Rgmtr. zusammen 8 Eskadronen	Reserve-Inftr.-Brigade 4 Baone. und 2 Feld-Batt. Reserve-Artill. zu 4 reit. Batterien	zu 4 Feld-Bataillone à 5 Comp. und 1 Depôt-, 1 Instruktions-Bataillon zu 4 Compagnien	4 Bataillone à 5, 1 Depôt à 2 Compag. (Grenadier-Regiment und Jäger-Rgmt.)	4 Regimenter à 4 Feld- } 1 Reserve- } 1 Depôt- } Eskad.	1 Regim[…] Artiller[…] Batterien 2 Com[…] lerie- 1 Com[…] pora[…] 1 Rgm. Artill. terien
Spanien							2 Baone à 6 Compagnien 2 Bataillone à 8 Comp. Reserve-(Provinz.) Baone à 6 Compagnien	Bataillone à 8 Compagnien	4 Eskadronen 5 Eskadronen	6 B[…] 1 Mi[…] sen-B[…] 1 Berg[…] Regi[…] 4 Ba[…]
Portugal		5 mit einer gleichen Zahl Sub-Divisionen					8 Compagnien (Das 11. Rgmt. besteht aus 2 Bataillonen à 4 Compagnien) 12 Compagnien	9 Bataillone i. Frieden und Krieg zu 8 Compagnien, 3 Bataillone im Frieden zu 6, im Kriege zu 8 Compagnien.	3 Eskadronen zu 2 Compagnien 4 Eskadronen zu 2 Compagnien	6 fahr[…] Gebirgs[…] terien; im K[…] 2 reit.[…] birgs[…] Garnis[…] till.-[…] fahren[…]
Grossbritannien	Territorial-Eintheilung im Frieden: 14 General-Distrikte mit 70 Distrikten (brigade subdistricts). bestehen im Kriege u. z.: aus einer nicht festgesetzten Anzahl Infanterie- und Cavallerie-Divisionen	2 und mehr Brigaden	2—3 Brigaden	2 und mehr Inftr.-Baone.	1—4 Rgtr.		25 Regimenter à 2 Bataillone 83 Regimenter à 1 Bataillon 1 Garde-Rgmt. à 3 Bataillone 2 Garde-Regimenter à 2 Bataillone	1 Regiment à 4 Bataillone 1 Schützen-Brigade à 4 Bataillone	8 Troops (½ Eskadron, jedoch selbstständig)	Die g[…] Artill. aus[…] men[…] Brig[…] Die[…] zu[…] Bat[…]
Dänemark	[1]			2 Halb-Brigaden, im Ganzen 8 Baone. 4 Lin.- } 2 Res.- } 2 Verstärkungs- } Baone. wie oben und dazu 1 Depôt			Regiments-Verband existirt nicht, sondern nur Brigaden, welchen Bataillone zu 4 Compagnien directe unterstellt sind.	Keine vorhanden	2 Linien- 1 Reserve-Eskadron und 1 Schule, — aus letzterer wird im Kriege das Depôt gebildet	1 Reg[…] 6 Lin[…] 2 Res[…] 1 Trai[…] u. 1 […] 3 Lin[…] 1 Res[…] 1 Trai[…]

Anmerkungen zu dieser Tabelle befinden sich auf der Rückseite.

Anzahl der Geschütze einer Batterie	Die Armee zählt im Frieden, — im Kriege: Armeen	Armee-Corps	Divisionen	Brigaden	Infanterie-: Regimenter	Infanterie-: Bataillone	Jäger- (Schützen)- Regimenter (Bataillone)	Cavallerie-Eskadronen	Batterien	Compagnien etc.: Artillerie-	Compagnien etc.: Genie-	Compagnien etc.: Pionnier-	Train	Sanitäts-Abtheilungen	Auf 1000 Mann Infanterie kommen Cavalleristen: Frieden	Auf 1000 Mann Infanterie kommen Cavalleristen: Krieg	Auf 1000 Mann Infanterie kommen Geschütze im Kriege
6		19 hievon das 19. in Algier	38	76 Infanterie- 35 Cavallerie- 19 Artillerie-	144 Linien-Infanterie- 4 Zuaven- 3 algier. Schützen-(Turcos) 1 Fremden-	467, Depôt-Compagnien 590	30	392	3) 266 fahrende, 57 reitende, 6 Gebirgs-	31 Festungs-	51	14 Pontonier-	4 Regimenter à 3 Eskadronen oder 16 Compagnien	9 Sektionen Krankenwärter-Abtheilungen	219	98	3·8
6			4 Inftr. 1 Cavall.	8 Inftr. 2 Cavall. 3 Artill.	16	64 und 16 Depôt-Compagnien	2 Rgtr. mit zusammen 12 Bat. und 3 Depôt Comp.	8 Rgtr. zusammen 32 Eskad. und 4 Ergänzungs-Eskadron	30 fahrende 4 reitende 6 Reserve	51 Festungs-Artill. 4 Special-	1 Genie-Rgmt. mit 3 Baone. à 4 Comp., dann 1 Depôt-Comp. 5 Special- „ zusammen: 18	1 Pontonier-	7 Train-Compagnien	1 Administrations-Bataillon zu 4 Comp. à 3 Sektionen: 1/3 für den Spitalsdienst, 2/3 für Verpflegung	210	57	1·1
6			4	9 darunter die Reserve-Inftr.-Brigade	8 Rgmtr.	32 8 Depôt-	1 Rgt. zu 4 Bataill. 1 Depôt zu 2 Comp.	24	18 2 Depôt-	42 darunter 1 Torpedo-Compagnie	5	2	7 Comp.	2 Hospitals-Compagnien	96	42	1·2
6					41 darunter das Regiment von Ceuta.	85 darunter 1 Bat. Canarier 1 „ Catalonier 1 „ Cadeten 165	20	82½ darunter 2 Provinzial-Eskad, ½ Eskadr. Lanzas di Ceuta 102½	38 darunter 5 Mitrailleusen-Batterien	4 Regmtr. à 2 Bataillone zu 6 Compagnien=48	2 Regmtr. à 2 Bataillone mit je 6 Feld- und 1 Depôt-Compagnie, zusammen 24 und 2 Depôt-Comp.			1 Sanitäts-Brigade	160	85	1·5
Feld-Batt. 4 Gebirgs-Batterien 6 Feld-Batt. 6 Gebirgs-Batterien 8					18	54	12 Bataill.	48 Comp. (Eskadr.) 64 Compagnien	6 Feld- 2 Gebirgs- 12 fahrende 2 reitende 4 Gebirgs-	20	4	1	1 Train-Compagnie 1 Train- u. 1 Handlanger-Compag.	Sanitäts-Compagnie 1 Sanitäts-Compagnie	130	91	2
6	wird erst im Ernstfalle festgesetzt.				111	140	8	248	1) 91 Garnisons- 32 reitende 83 Fuss-	zur Festungs-Artillerie gehören die vorausgewiesenen 91 Garnisons-Batterien	40 und 3 Troops Brücken-Equipagen		besteht unter dem Namen Army-Service-Corps mit unbestimmter Stärke	1 Army-Hospital-Corps	157	80	3·9
8				5 Inftr.-Brigaden		42		16	12	9	8 13		Im Stande der Artillerie	1 Sanitäts-Corps	119	57	2·6

Anmerkung.

Zur Tabelle IV. b)

Frankreich.

[1]) Hiebei wurden blos jene Truppen berücksichtigt, deren Organisation bereits erfolgte.

[2]) Die Regimenter wurden hier durchschnittlich mit 5 Eskadronen angenommen, in der Voraussetzung, dass die neu formirten Cavallerie-Regimenter, welche dermalen blos mit 4 Eskadronen dotirt werden konnten, gleichfalls 5 Eskadronen erhalten.

[3]) Nach der gegenwärtig in Kraft bestehenden provisorischen Instruktion.

Grossbritannien.

[1]) Die ausgewiesenen 91 Garnisons-Batterien bestehen aus Festungs-Artillerie; — gehören jedoch in den Verband des Artillerie-Regiments.

Dänemark.

[1]) Der Kriegsminister hat im Jänner 1874 wiederholt dem Volksthing den neuen Heeresgesetzentwurf vorgelegt, nach welchem eine schnellere Mobilisirung ermöglicht, und die Armee an Festigkeit und Schlagfertigkeit gewinnen würde.

Dem Gesetzentwurfe gemäss ist die Armee wie folgt organisirt:

Ein Armee-Corps bestünde aus:

a) 1 Infanterie-Division à 2 Brigaden nebst 1 Garde-Bataillon;
b) 1 Infanterie-Division à 2 Brigaden;
c) 1 detachirte Infanterie-Brigade;
d) 1 Cavallerie-Brigade;
e) 1 Feld-Artillerie-Regiment;
f) 1 Festungs-Artillerie-Regiment;
g) 1 Ingenieur-Regiment;
h) 1 Train-Corps.

Infanterie-Brigaden wie bisher; — statt den $1/2$ Brigaden sollen Regimenter zu 3 Bataillone formirt werden.

Cavallerie: Zahl der Regimenter bleibt, jedes zu 3 Linien-Eskadronen und 1 Schule, welche im Kriege die Depot-Eskadron zu bilden hätte.

Die Feld-Artillerie: 1 Regiment — zu 4 Abtheilungen mit je 3 Batterien, die Batterien wie bisher mit 8—4-pfündigen Geschützen.

Festungs-Artillerie: 1 Regiment à 2 Bataillone — jedes Bataillon zu 4 Linien-Compagnien.

Train-Corps = 2 Train-} Compagnie
1 Sanitäts-}

Die Cadres sämmtlicher Waffen sollen verstärkt werden.

Verstärkungstruppen:

8 Bataillone.

Artillerie: Compagnien in 1 Bataillon vereint.

Die Befestigungen des Landes sollen bedeutend verstärkt und vermehrt, die Besoldung, Gebühren etc. erhöht werden.

Nach der ungünstigen Aufnahme zu schliessen, welche der Entwurf im Volksthing gefunden hat, dürfte diese beantragte Reorganisation nicht sobald ins Leben treten.

IV. c) Organisation

Staaten	Zusammensetzung der Armee-Abtheilungen im Frieden und im Kriege: eines Armee-Corps	einer Truppen-Division: Infanterie-	einer Truppen-Division: Cavallerie-	einer Brigade: Infanterie-	einer Brigade: Cavallerie-	einer Brigade: sonstigen	Zusammensetzung der Truppenkörper: eines Infanterie-Regiments	der Jäger- (Schützen)- Körper	eines Cavallerie-Regiments
Schweden	Im Frieden ist Schweden in fünf Militär-Bezirke eingetheilt. Alle in einem Militär-Bezirke befindlichen Streitkräfte stehen unter dem Generalbefehlshaber des Bezirkes; nur die Garde-Regimenter bilden die Leibgarde-Brigade.						2 Bataillone zu 4 Compagnien	1 Feldjäger-Regt. zu 2 Bataillone à 4 Compagnien, 3 Feldjäger-Corps à 1 Bataillon	Leibgarde zu 4 Eskadronen 2 Rgtr. zu 10 } Eskadronen 1 „ „ 6 1 „ „ 5 2 Corps „ 5 1 „ „ 2
	Erfolgt erst im Kriege nach Bedarf.						3 Bataillone zu 4 Compagnien	Das Feldjäger-Rgmt.: 3 Baone. zu 4 Compagnien, 3 Feldjäg.-Corps	
Norwegen				Stab 4 Linien-Bataill. 8 Landwehr-Div. 1 Depôt (2 Comp.) [1]	3 reitende Jäger-Corps zusammen Eskadronen 11 — 12 [2]	1 Artillerie-Brigade zu 5 Bataillone mit 11 Batterien	Regimentsverband fehlt; Bataillone zu 4 Compagnien	[3] Jäger-Corps zu 6 Compagnien	Regimentsverband fehlt, siehe Rubrik „Cavallerie-Brigade".
Schweiz		Divisions-Stab 1—2 Comp. Guiden 3 Inftr.-Brigaden 1 Schützen-Brigade Divisions-Cavallerie (3 Compagnien) 1 Artill.-Brigade 1 Sappeur-Comp. 4 Ambulanzen 1 Divisions-Park mobile Lebensmittel-Colonnen		3 Auszug- 1 Reserve- 2 Landwehr } Baone. Inftr.	eventuell 2—4 Eskadronen à 2 Compagnien	Schützenbrigade im Allgem. zu 3 Baone. 1 Art.-Brig. zerfällt in 2 Halb-Brig., jede zu 2 Batt., und in den Park mit 1 Park- und 1 Parktrain-Comp., ausserdem Artill.-Bedeckung 1 halb. Bat.	Regimentsverband fehlt	Bataillone zu 3—4 Compagnien, dann Einzeln-Compagnien der Landwehr.	bestehen nur Einzeln-Compagnien (½ Eskadron)
Türkei	6 Inftr.-Regmtr. 6 Jäger-Bataillone 4 Cavallerie-Rgmtr. 1 Artillerie-Rgmt. 1 Pionnier-Compag.	Divisions- und Brigade-Verbände bestehen im Frieden nicht.					Stab, 3 Bataillone à 8 Compagnien	Bataillone à 8 Compagnien	6 Eskadronen
		Die Gliederung im Kriege ist nicht bestimmt, es sollen jedoch Divisionen mit Zutheilung aller Waffen, dann Brigaden aus mehreren Bataillonen formirt werden.							
Rumänien	nach Umständen	Die Armee ist in 4 Territorial-Divisionen eingetheilt.					3 Feld-, 1 Depôt- } Bat. 1 Dorobanzen- (Territorial-) Rgmt. à 3—5 Bataillone	Bataillone zu 4 Compagnien	4 Feld- und 1 Depôt-Eskadron
		Soll erst im Ernstfalle erfolgen.							
Serbien	Im Frieden bestehen: Der Stab für die stehende Armee — und 18 Territorial-Brigade-Commanden (Kreislegionen) für das National-Heer I. und II. Aufgebots.			zu 4—5 Bataillone			Regimentsverband fehlt. Bataillone zu 4 Compagnien direkte der Brigade unterstellt.	keine	Regimentsverband fehlt, blos Einzeln-Eskadronen
	Im Kriege werden die Armee-Einheiten nach Bedarf festgestellt.								
Griechenland	5 Landes-Militär-Commanden						Regimentsverband fehlt, Bataillone zu 6 Compagnien	Bataillone zu 4 Compagnien, 4 Einzeln-Compagnien	Regimentsverband fehlt, Reiter-Cmdo. zu 4/5 } Eskadronen
	3—5 Divisionen	2—3 Brigaden					Bataillone zu 8 Compagnien		

Anmerkungen zu dieser Tabelle befinden sich auf der Rückseite.

	Anzahl der Geschütze einer Batterie	Die Armee zählt im Frieden — im Kriege: Armeen	Armee-Corps	Divisionen	Brigaden	Infanterie-: Regimenter	Infanterie-: Bataillone	Jäger- (Schützen)- Regimenter (Bataillone)	Cavallerie-Eskadronen	Batterien	Compagnien etc.: Artillerie-	Compagnien etc.: Genie-	Compagnien etc.: Pionnier-	Train	Sanitäts-Abtheilungen	Auf 1000 Mann Infanterie kommen Cavalleristen im Frieden	Cavalleristen im Krieg	Geschütze im Kriege
n, u- ı	6			5		21	42 71 darunter 2 Bevaerings-Bataillone	5 Bataillone 6 Bataillone	47	2 Fuss- 28 Feld- 9 Reserve-	6 Festungs-Compagnien u. 1 Feuerwerker-Corps	1 Sappeur-Bataillon in Bildung begriffen = 3 und 1 Feldsignal-Comp.	1 Pontonier-Bataillon = 3 Comp., 3 Brücken-equipagen (weitere 3 sind schon bewilligt)	im Stande der Truppen	Feld-Lazarethe u. Krankenwärter-soldaten	178	74	1·8
- alt. ik tri-	8				5 Inftr. 1 Cavall. 1 Artill.		20 zu 4 Compagnien	1 Jäger-Corps zu 6 Compagnien	11 10	4) 11		fehlen unbestimmte Zahl Handwerker-Abtheilungen, welche den Ingenieur-Offizieren unterstellt werden.		nicht organisirt		105	44	3·1
s- lt, die a- st.	6	nach Bedarf	nach Bedarf	9	im Divisionsverband 27 ausserdem 8 Inftr.-Brigaden selbstständig		Auszug 77·8 Halb-Bat. u. 1 Cp. Reserve 34·7 " " " 12 " Landw. 65·3 " " " 12 " 176 Bat. 18 Halb-Bat. 25 Cp.	Auszug 13 Bataillone Reserve 8 " Landwehr 42 Einz.-Comp. 21 Bat. 42 Einz.-Cp.	Dragoner {Auszug 22, Reserve 13} 35 Guiden {Auszug 8, Reserve 5} 18·3 Halb Cp. 48 Comp. 3 halbe Comp.	Auszug- 32, Reserve- 15, Landwehr- 2 } 49	Auszug 4, Reserve 9, Landwehr 21 und 2 Halb-Compagnien } 34 und 2 Halb-Compagnien	Sappeur {Auszug 6, Reserve 6, Landw. 6} 18	Pontonier {Auszug 3, Reserve 3, Landw. 2}	14 Park-, 12 Parktrain- } 26 Cmp.	41 Ambulanzen		26	1·6
Batterien	6		1) 7	nicht festgesetzt.		43	132 373	39	150 2) 234	93 3) 108	87	8	4) 6	nicht organisirt		5) 219	60	1·8
n ion r- ie	6	nach Umständen		4 Territorial-Divisionen wird die Zahl erst im Ernstfalle bestimmt		8 Linien- 8 Territorial- (Dorobanzen-)	24 Feld- 8 Depôt- 32 Territorial- 32 Miliz-	4	8 Feld, 2 Depôt, (Kalarasi) 32 Territorial, 32 Miliz. — Die Eskadr. der Miliz haben bisher keinen Antheil a. d. Waffenübungen gehabt.	16 Feld- 32 Territorial- (letztere noch nicht aufgestellt).		4	bei der Artillerie, bilden jedoch eine für sich gesonderte Division	Train-Eskadronen nach Bedarf.	1 Sanitäts-Compag. Aufstellung nach Bedarf	87	142	0·9
i- alt. n-	6	Wird erst im Ernstfalle festgesetzt.					4 119		1 34	30 45	36 Feld- 8 Festungs-		8 42	wird erst im Kriege aufgestellt und soll dann bei den Trupp. eingetheilt werden.	1 37	58	50	2·7
ug- n) m- ag- Co- si- ni- np.	Feld-Art. 6 Gebirgs-Artillerie 4			·			10	4 Baone. Berg-Jäg. 4 Einzeln-Compagn. Grenz-Jäger. 12 Baone Berg.-Jäg. 4 Baone Grenz-Jäger 4 Einzeln-Compag-	4 5	6 10		2 4	·	nicht organisirt	Sanitäts-Branche mehrere Sanitäts-Abtheilung.	36	5	0·5

Anmerkung.

Zur Tabelle VI. c)

Norwegen.

[1]) Das Depôt versieht den Garnisonsdienst.

Die Landwehr-Division besteht aus Landwehrleuten der Linie und des Jäger-Corps.

[2]) Hievon bleibt 1 Eskadron zurück, und zwar: zum Garnisonsdienst und zur Ausbildung und Ergänzung der übrigen Eskadronen.

[3]) Dem Jäger-Corps obliegt auch die Ausbildung der Unteroffiziere der gesammten Infanterie.

Eine Compagnie ist Leibwache des Königs.

[4]) Das Bataillon zu 2 Batterien, das 3. Bataillon hat 3 Batterien. Die Batterien Nr. 2, 3 und 4 sind reitende, Nr. 10 und 11 Fuss-, die übrigen fahrende Batterien.

Türkei.

[1]) Systemmässig sollen 14 Armee-Corps im Kriege zur Aufstellung kommen.

Diese Zahl kann gegenwärtig nicht erreicht werden, weil die Redifs kaum genügen, die dermalen schon im Frieden bestehenden 7 Armee-Corps auf den Kriegsstand zu ergänzen, und auch die Cadres für die neu zu errichtenden Armee-Corps nicht vorhanden sind.

Erst im Jahre 1878, nach Durchführung des Reserve-Systems, dürfte die systemisirte Zahl annähernd zu erreichen sein.

[2]) Hiebei die organisationsmässig bei jedem Corps eingetheilten und aus den Redifs zu errichtenden 3 Cavallerie-Regimenter zu 4 Eskadronen.

Die Errichtung dieser ist kaum möglich, weil hiezu weder Cadres vorhanden, noch irgend welche Vorbereitungen getroffen sind.

[3]) Hiebei wurden 6 Artillerie-Regimenter à 15 Batterien, 1 Artillerie-Bataillon zu 3 Batterien und 1 Reserve-Regiment mit 15 Batterien gerechnet.

Gegenwärtig ist kein Regiment complet, obgleich die nöthigen Geschütze bereits beschafft sind. Wenn das Artillerie-Bataillon (dermalen beim 7. Armee-Corps eingetheilt) die organisationsgemässe Gliederung eines Regiments zu 15 Batterien angenommen haben wird, so sind im Kriege 120 Batterien.

[4]) Eine Compagnie soll für das 7. Armee-Corps noch errichtet werden.

[5]) Bei Annahme des Friedenstandes eines Infanterie-Bataillons mit 400 Mann — eines Cavallerie-Regimentes mit 600 Reiter.

V. a) Organisation der L

Staaten	*Bei den Stamm-Abtheilungen im Frieden sind präsent* — *Köpfe*	*Divisionen*	*Brigaden*	*Infanterie*	*Jäger (Schützen)*	*Cavallerie*	*Artillerie*	*Technische Truppen*	*Sonstige Formationen, welche theilweise schon im Frieden bestehen*	*Infanterie*
Oesterreich-Ungarn	Landwehr 2.945			Bataillone 81		Eskadronen 26 1)				60.73
	Honvéd 11.743			92		58	20 Mitrailleusen-Batterien			62.63
	Zusammen 14.688			173		84				123.
Deutsches Reich	5.249	eventuell	eventuell	293 1)	Compagnien 26	128 (32 Rgtr.)	Reserve-Batterien 56 Fussartill. Compagnien 114	Compagnien 36		174.8
Russland	119.380			Festungs-Bataillone 25 Gouvern.-Bat. 72 Lehr-B. $1^1/_4$ Kaukasische Milizen		Reserve-Eskadronen 56 Lehr-Eskad. 1	Reserve-Batterien 7 Lehr-Batt. 2	Sapper-Res. Bataill. 4	Kreis- und Etappen-Commanden 690	83.
Italien	Die Evidenthaltung der Landwehr wird bei den Militär-Distrikten besorgt		unbestimmte Zahl	Miliz-Compagnien 960 werden in Baone. zu 4—6 Compagnien zusammengestellt	Schützen-Compagnien 60		Miliz-Compn. 60 formiren im Bedarfsfalle 40 Batterien und 20 Festungs-Compagnien	Compagnien 10		200.83
Frankreich	Die Wehrpflicht ist dermalen auf 20 Jahre festgesetzt; hievon entfallen 11 Jahre auf die Territorial-Armee. — Die Alten pr. Jahrgang die Höhe von circa 90.000 Mann erreichten; — berücksichtigt man nun den Schwund für die 11 Jahrgä verfügbare Mannschaft mit 940.000 Mann beziffert werden.									
Belgien	120.000 Mann Bürgergarde in Legionen zu 2—3 Inftr. — und einigen L									
Niederlande	Ausser dem regulären Heere besteht für die Landes-Vertheidigung noch die active und inactive Bürgerwehr (Schutter Infanterie und 104 Compagnien Artillerie beträgt circa 25.000 Mann. Die inactive 40.000 Mann, zusammen 65.000 Ma werden dürfte.									
Spanien	2.420			Provinzial-Bataillone 80						56.00
Portugal				Municipal-Garde-Batall. 2		Municipal-Garde-Eskadronen 2	Festungs-Artillerie-Compagnien 12	Genie-Compagnien 2		1.550

s-Vertheidigungs-Truppen.

Organisationsgemässer Stand im Kriege							
	Artillerie						
Cavallerie	*Feld-*	*Festungs-*	*Technische Truppen*	*Train und sonstige Formationen*	*Sanitäts-Personale*	*Zusammen*	*Anmerkung*
	Köpfe						
3.312						102.803	1) Darunter 1 Abtheilung berittener Schützen. 2) Die Contingente, welche zur operirenden Armee abgegeben werden, sind hier nicht eingerechnet. Die bei den Honvéd unter der Feld-Artillerie ausgewiesenen Köpfe haben ihre Eintheilung bei den Mitrailleusen-Batterien. Landsturm und Vertheidigungs-Truppen Tirols blieben unberücksichtigt.
8.665	3.218					74.518	
11.977	3.218					177.321 2)	
21.664	8.960	23.376	7.380			242.830 2)	1) Unter den 293 Infanterie-Bataillonen sind 11 — die Elsass-Lothringen stellen soll. Gegenwärtig könnten diese 11 Bataillone wegen Mangel an Mannschaft nicht errichtet werden. 2) Hievon kann ein Theil zur Feld-Armee beigezogen werden.
10.923	2.379		4.615			100.934 1) mehr 66.565 Kreis- und Etappen-Commanden	1) Darunter 5000 Mann Miliz im Kaukasus. Die Reichswehr, entsprechend dem Begriffe Landsturm anderer Staaten, wurde nicht in Rechnung gezogen. In der 1. Rubrik „bei den Stammabtheilungen im Frieden sind präsent Köpfe“ sind die Kreis- und Etappen-Commanden mit 66.565 veranschlagt worden; — da jedoch selbe keine kompakten Truppenkörper bilden und beinahe aus ganz Kriegsdienst-Untauglichen bestehen, so wurde diese Zahl in der letzten Rubrik „Zusammen“ unter der Haupt-Summe 100.934 getrennt angefügt.
	8.200	4.100	2.090			227.702 1)	1) Hievon wird ein Theil als Stabstruppen bei der Feld-Armee verwendet. Sämmtliche Urlauber der Insel Sardinien, bleiben bei Ausbruch eines Krieges dortselbst und bilden die Miliz; die der Cavallerie formiren einen eigenen Zug. — Dieses Contingent der Insel ist in die nebenstehende Rechnung nicht einbezogen.
63 – incl. 1853 sollen die Contingente hiezu geben, welche seinerzeit rchschnittlich 40—50.000 Mann, so kann die zur Territorial-Armee							
taillonen à 1000 Mann.							
ive Bürgerwehr (Schutterei des 1. Aufgebots) mit 22 Bataillonen Ziffer jedoch — selbst bei grösster Anstrengung — kaum erreicht							
						56.000 1)	1) Ohne Berücksichtigung der Miliz, dann der Landes-Vertheidigungs-Truppen in den Colonien. — Die neben ausgewiesenen Streitkräfte können je nach Bedarf zur Feld-Armee beigezogen werden.
220		1.950	300			4.020	Neben ausgewiesenen Streitkräfte gehören zu den Besatzungstruppen. Besondere Formationen für lokale Vertheidigung sind nicht vorhanden.

V. b) Organisation der L

Staaten	Bei den Stamm-Abtheilungen im Frieden sind präsent — Köpfe	Divisionen	Brigaden	Infanterie	Jäger (Schützen)	Cavallerie	Artillerie	Technische Truppen	Sonstige Formationen, welche theilweise schon im Frieden bestehen	Infanterie
Grossbritannien	Miliz 5.066			125 Regimenter zu 4—12 Compagnien			34 Regimenter			
	Yeomanry 328					49 Corps				
	Volunteers 288			1007 Corps		9 Corps light. Horse	Corps 246	Corps 22		
Dänemark	Die Aufstellung von Landes-Vertheidigungs-Truppen ist nicht vorbereitet, scheint auch schwer thunlich, da die ausg… verwendet sein dürfte. — Erwähnungswerth ist daher nur die Kopenhagener-Wehr mit 2 Bataillone Infanterie und 2 Co… à 4 Compagnien, 1 Eskadron, 1 Batterie, 1 Compagnie Festungs-Artillerie, — zur ausschliesslichen Vertheidigu…									
Schweden	2.000			Bataillone unbestimmt	Freiwillige Scharf-Schützen-Vereine 162	25	Compagnien 7	Sapper- und Pionnier-Compagnien 6		48 7…
Norwegen				Bataillon 20						14.4…
Schweiz				Bataillone 65 Halb-Bataill. 3 Einzeln-Comp. 12	Compagnien 42		2 Batterien Positions- und Park-Compagnien, Parktrain	Compagnien Sappeur 6 Pontonier 3		53 9…
Türkei	19.585			Redif I. Aufgebot Regimenter 44 II. Aufgebot Regimenter 36			Artillerie-Regmter. 8 1) u. 1 selbstständiges Baon., zusammen 89 Baone. Artillerie-Handwerker-Rgmter. 2, à 4=8 Baone. Art.-Handwerker-1 Baon.		Cordonstruppen: Regimenter 2 Bataillone 2	210…
Rumänien	153			Bataillone Miliz 32		Miliz 32				34.67…
Serbien				Bataillone 34			Artillerie-Compagnien 22	Pionnier-Compagnien 17	Sanitäts-, Verpflegs-, Arbeiter- und Professionisten-Abtheilungen 36	31.2…
Griechenland	Für die Landes-Vertheidigung dürften unter günstigen Verhältnissen von der in allen Städten und grösseren Ortschaften…									

s-Vertheidigungs-Truppen.

	Organisationsgemässer Stand im Kriege						*Zusammen*	*Anmerkung*
		Artillerie						
	Cavallerie	*Feld-*	*Festungs-*	*Technische Truppen*	*Train und sonstige Formationen*	*Sanitätspersonale*		
		Köpfe						
		15.000				290	129.000	Die Daten sind zwar dem Budget entnommen, doch dürfte im Ernstfalle die Höhe dieser Ziffern kaum erreicht werden.
	13.000						13.000	
	830	30.000		5.000			160.750	

brauchbare Mannschaft nach Augumentation der mobilen Armee völlig
tillerie; dann die Wehr auf der Insel Bornholm mit 1 Bataillon Infanterie
re von Kopenhagen und den Seeforts, — letztere der Insel Bornholm.

	Cavallerie	*Feld-*	*Festungs-*	*Technische Truppen*	*Train und sonstige Formationen*	*Sanitätspersonale*	*Zusammen*	*Anmerkung*
5	3.800	2.411	900	1.052			77.172 1)	1) Ungerechnet der auf der Insel Gothland befindlichen Nationalwehr, die aus 4 Bataillonen à 7—8 Compagnien Infanterie und aus 3 Fussbatterien, zusammen 8391 Mann besteht und nur zur Vertheidigung der Insel bestimmt ist.
							14.400 1)	1) Ausser dieser Landwehr soll noch in den Städten eine Bürgerwehr und auf dem Lande ein Landsturm formirt werden — doch ist diese Organisation nicht entsprechend vorbereitet.
1	1.623	370	4.242	787		89	65.562	
		2.259	23.270				235.975 2)	1) Darunter 1 Reserve-, 7 Festungs-Artillerie-Regimenter. 2) Der neben ausgewiesenen Stärke kann nur der Werth einer sehr allgemein gehaltenen Schätzung beigelegt werden. Zur Feld-Armee werden abgegeben: vom I. Aufgebot der Redifs . . . . . 111.584 Mann Artillerie . . . . 12.259 „ Zusammen: . 123.843 Mann
	7.712						42.389 1)	1) Können zur Feld-Armee beigezogen werden.
		2.000	570	1.513	2.628		37.991 1)	1) (National-Armee des II. Aufgebots) kann im Nothfalle bei der Feld-Armee verwendet werden.

irten National-Garde gegen 80.000 Mann verfügbar zu machen sein.

Erläuterung.

Ad Tabelle III, IV und V.

Die Friedenspräsenzstärke nach den Budgets der verschiedenen Länder zeigt uns betreff der Grossmächte Oesterreich, als den vierten Rang einnehmend u. z.: nicht nur hinsichtlich der Mannschaft, sondern auch hinsichtlich der Pferdezahl. Speziell mit Rücksicht auf die für den Lokal- (inneren) Dienst und für die Landwehr bestimmten Truppen nimmt bezüglich des fixirten Präsenz-Standes unter den sechs diesfalls in Rede stehenden Ländern Ungarn den dritten, Oesterreich den vierten Rang ein.

Für das Steigerungs-Verhältniss vom Friedens- zum Kriegsstande lässt sich bei den kleinen und Mittel-Staaten keine allgemein giltige Ziffer ansetzen.

Selbst für Frankreich (Tabelle III und VI) ist die Angabe der Kriegsformationen (Kriegsstärke) nur eine approximative — combinirt auf die verschiedenen Projecte, Kommissions-Debatten, die Budget-Verhandlungen und das vorhandene Materiale.

Damit scheint die Gesammtstärke allerdings bedeutend geringer, als französische officiöse Federn es für die Zukunft in Aussicht stellen. Hier konnte man aber nur den augenblicklichen Verhältnissen Rechnung tragen und gelangte man zu den in den Rubriken aufgestellten Ziffern. Es ist nämlich für die Kriegsformation der einzelnen Waffen noch kein organisches Gesetz erschienen, die Territorial-Armee aber nur im Prinzip dekretirt, ist mit den älteren Jahrgängen nicht einmal vollständig conskribirt.

Die grafische Darstellung Nr. 17 zeigt die Ziffer der für einen eventuellen Krieg von den Staatsgebieten der sieben Grossmächte in Aussicht genommenen Landwehr- (Freiwilligen-) Körper; Frankreich figurirt hiebei mit der angeblich auf 940.000 M. zu beziffernden Territorial-Armee, für welche jedoch keine Cadres bestehen und auch nicht in Aussicht genommen sind.

England erscheint mit 300.000 Milizen und Volunteers von zweifelhaftem Werthe. Oesterreich steht in 6. Linie.

Die Tabelle IV fordert durch die letzte Rubrik „Verhältniss der Artillerie auf 1000 Mann“ unsere ganze Aufmerksamkeit heraus, indem Oesterreich-Ungarn hierin unter allen Mächten am ungünstigsten steht.

Staaten	Die Gesammtstreitmacht formirt im Kriege											
	Armee-Corps	Armee-Divisionen		Brigaden		Infanterie- und Jäger-Bataillone (eventuell andere Formationen)	Genie-, Pionnier-, Artillerie-, Sanitäts-, und andere Compagnien	Cavallerie-Eskadronen oder andere Formationen	Batterien		Mc-
		Infanterie	Cavallerie	Infanterie	Cavallerie				Kanonen	Mitrailleusen	
Oesterreich-Ungarn	13	42	5	91	10	736 darunter 113 Ergänzungs- und Depôt-Bataillone	[1] Genie 66, Pionniere 30, Artillerie 72 = 168	[2] 470	192	20	1,07[illegible]
Deutsches Reich	18	[1] 37	18	74	[2] 37	913	Pionniere 128, Artillerie 228, Train 75 = 431	593	412		1.37[illegible]
Russland	wird nach Bedarf festgesetzt	47	10	102	28	793¾	164	281 Eskadronen 931 Sotnien	300	50	1,4[illegible]
Italien	10	20		40	10	520 Bataillone 176 Distrikts-Compagnien 24 Alpen-Compagn.	304	120	[1] 160		750[illegible]
Frankreich	[1] 19	38	6	76	34	571	232	378	329		68[illegible]
Belgien		6	2	12	4	[1] 84	16	45	20		22[illegible]
Niederlande		4		[1] 9		68 darunter 22 der Schutterei	111	24 darunter 4 Depôt-Eskadronen	18		129.[illegible]
Spanien						185	127	102½	33	5	211.[illegible]
Portugal		5		10		68	42	66 Compagnien	18		81.[illegible]

[cut off]m Kriegsfusse organisationsgemässer Stand				per Meile der zu beschützenden Grenzen entfallen Mann des Verpflegsstandes im Kriege	Anmerkung
	Streitbarer		Geschütze		
Pferde	Mann	Reiter			
172.981	798.172	62.746	[3] 1.616	968	[1] Ausserdem bestehen für den Train 36 Fuhrwesens- und 36 Fuhrwesens-Reserve-Eskadronen, dann 7 Tragthier-Eskadronen nebst den Chargen-Cadres. [2] Darunter 41 Ergänzungs-Eskadronen, 58 Depôt-Cadres und 1 Abtheilung berittener Schützen. [3] Inbegriffen der 80 Mitrailleusen.
270.920	984.221	94.674	2.472	1.980	[1] Hiebei wurde die Landwehr nicht berücksichtigt. — Aus dieser werden eigene Landwehr-Divisionen formirt, deren Zahl jedoch nicht systemisirt ist. [2] Die hessische Brigade eingerechnet.
348.101	[1] 752.095	[1] 172.743	[1] 2.768 darunter 400 Mitrailleusen	1.073	[1] Hievon in Asien an Streitbaren: 61.029 Mann Infanterie 77.791 Reiter 176 Geschütze und 24 Mitrailleusen. Die Reichswehr mit circa 500.000 Mann wurde, weil noch gar nicht organisirt, nicht mitgezählt.
82.153	447.264	15.850	1.240	831	[1] Darunter 20 Gebirgs-Batterien zu 6 Geschützen.
161.917	463.690	45.886	[3] 1.796	[3] 978	[1] Hievon das 19. in Algier. [2] Nach der provisorischen Organisation. [3] Ungerechnet der Territorial-Armee. [4] Mit der Territorial-Armee.
[cut off] angeblich für die Territorial-Armee verfügbaren 940.000 Mann				[4] 2.216	
13.800	130.000	7.500	152	2.033	[1] Ungerechnet der Bürgergarde-Bataillone, deren Zahl erst im Ernstfalle nach Bedarf bestimmt wird.
10.000	90.260	3.850	[3] 108	740	[1] Darunter die Reserve-Brigade. [2] Hiebei die Bürgerwehr (Schutterei) des 1. und 2. Aufgebots mit 65.000 Mann, welche Stärke jedoch selbst bei grösster Anstrengung kaum zu erreichen sein wird. Die ostindische Armee mit circa 28.000 Mann ist nicht eingerechnet. [3] Mit Ende 1874 sollen 140 Stück gezogene Hinterlader fertig sein.
30.000	[1] 152.000	13.000	228 darunter 30 Mitrailleusen	384	[1] Ungerechnet der Miliz, die im Jahre 1872 circa 25.000 Mann zählte, dann der Gendarmerie und Zollwache, welch' beide Letztere im Bedarfsfalle zur Feld-Armee beigezogen werden und einen streitbaren Stand von 20.000 Mann abgeben können. Die Truppen in den Colonien blieben unberücksichtigt — siehe Tabelle III.
7.500	58.000	5.300	116	327	[1] Unberücksichtigt der Truppen in den Colonien — siehe Tabelle III.

Staaten	Die Gesammtstreitmacht formirt im Kriege									
	Armee-Corps	Armee-Divisionen		Brigaden		Infanterie- und Jäger-Bataillone (eventuell andere Formationen)	Genie-, Pionnier-, Artillerie-, Sanitäts- und andere Compagnien	Cavallerie-Eskadronen oder andere Formationen	Batterien	
		Infanterie	Cavallerie	Infanterie	Cavallerie				Kanonen	Mitrailleusen
Grossbritannien						148 Bataillone 125 Regimenter 1007 Corps	40 34 Regimenter 304 Corps	248 Troops 58 Corps	[1] 206	
Dänemark				5		42	28	21 darunter 10 Linien- 5 Reserve- 5 Depôt- 1 Ordonnanz- } Eskadronen	12	
Schweden		5				71, Schützenvereine 162	13	47	39	
Norwegen				5	1	41 darunter das Jäger-Corps als 1 Bataillon	2	11	11	
Schweiz		9		39		205 ½ 67 Einzeln-Compagnien	61	49 ½ Compagnien	49	
Türkei	circa 7	12	6	24	12 (Redif wurden hier nicht in Betracht gezogen)	411, ausserdem circa 35.000 Mann an irregulären Truppen	50	150 ausserdem circa 15.000 irreguläre Reiter	180	
Rumänien						100	9	74	16	
Serbien				18 Territorial-Brigaden		119	124	34	45	
Griechenland						[1] 26, 30 Corps, 4 Compagnien, Freiwillige	15	5	10	

…riegsfusse organisationsgemässer Stand					
	Streitbarer				
…rde	*Mann*	*Reiter*	*Geschütze*	*per Meile der zu beschützenden Grenzen entfallen Mann des Verpflegsstandes im Kriege*	*Anmerkung*
.000	359.650	29.081	1.402	687	[1]) Darunter 91 Garnisons-, resp. Festungs-Batterien. [2]) Hievon stehen ausserhalb Europa 61 Infanterie-Bataillone, 9 Cavallerie-Regimenter, 92 Batterien und 8 Compag. tech. Truppen } mit dem streitbaren Stande von 52,949 Mann, 4959 Reiter, 552 Geschützen. Grossbritannien glaubt im Ernstfalle eine Armee von 700.000 Mann aufstellen zu können. — Nach den gegenwärtigen Verhältnissen dürften jedoch die neben ausgewiesenen Ziffern als das Maximum zu betrachten sein.
9.800	36.050	2.100	96	155	[1]) Ungerechnet der Kopenhagener Wehr mit 2 Bataillonen Infanterie und 2 Compagnien Artillerie und der Wehr auf der Insel Bornholm mit 1 Bataillon Infanterie à 4 Compagnien, 1 Eskadron, 1 Batterie und 1 Compagnie Festungs-Artillerie — siehe Anmerkung zur Tabelle IV b.
.2.000	[1]) 125.000	9.300	[1]) 234	335	[1]) Ungerechnet der Nationalwehr von Gothland mit 8 Bataillonen Infanterie und 3 Batterien, zusammen 8391 Mann — 24 Geschützen.
8.700	27.800	1.240	88	90	
	174.065	4.564	294	950	
9.945	353.551	21.275	648	582	[1]) Darunter 10.000 Mann Gendarmerie und Polizei.
9.890	102.808	14.832	96	425	
.467	99.454	5.029	270	942	
.163	100.000	450	50	337	[1]) Ohne der Nationalgarde — deren Formation unbekannt ist. [2]) Darunter sind gezählt — Linien-Truppe 26.324 Mann Freiwillige 19.410 „ Nationalgarde 80.000 „ 125.734 Mann

Erläuterung.

Ad Tabelle VI. Die Gesammtzahl aller bei einem Kriege aufstellbaren Streitkräfte wird durch die grafische Darstellung Nr. 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22 in Bezug auf die sieben Grossmächte illustrirt.

Oesterreich steht mit 1,075.000 M. in vierter Linie. — Russland und Deutschland halten sich ziemlich das Gleichgewicht, indem ersteres 1,420.000 M., letzteres 1,374.000 M. zählt.

Es repräsentiren die Totalstärken der Streitkräfte zu Land und zur See — nach der grafischen Darstellung Nr. 25 — überraschend annähernde Percentsätze der Bevölkerung, und zwar: Deutschland, Frankreich, Türkei, Italien und Oesterreich 2·9—3·3%; Russland und Grossbritannien 1·9—2%. Oesterreich steht in 4. Reihe mit 2·9%.

Für die — vom Kriegs-Verpflegsstande auf eine Meile der Staatsgrenze entfallenden Quotienten bietet die grafische Uebersicht Nr. 18 die entspechenden Anhaltspunkte.

Staaten	Anzahl und Gattung der vollendeten Schiffe									im Bau (Umbau) befindlichen Schiffe				Die vollendet[en] … zählen	
	Panzer-Schiffe			Schrauben-Schiffe											
	Casematt- und Breitseitschiffe	Thurmschiffe	Monitore	Linienschiffe	Fregatten	Corvetten und andere	Raddampfer	Segelschiffe	Stand der Flotte an fertigen Schiffen	Panzer-	Schrauben-	Raddampfer und anderen	Summe der im Bau (Umbau) befindlichen Schiffe	Kanonen	Pferdekräfte
Oesterreich-Ungarn	6		2 [1])		2	17	10	10	47 [2])	5 [3])	5		10	250	11.740 (nom.)
Deutsches Reich	5			1		32	8	4	50 [1])	6	4		10	438	43.505 (ind.)
Russland	12	4	14	6	6	175	53	27	297	2 [1])			2	1663	40.200 (nom.)
Italien	21			1	6	19	27		74 [1])	3 [2])	[3])		3	610	25.116 (nom.)
Frankreich	44 [1])			13	14	115	99	51	336 [2])	13	22		35	1666	65.656 (nom.)
Niederlande	17 [1])	2	10		5	28	13	38	113 [2])					981	16.500
Spanien	8				11	33	20	3	75 [1])	3			3	835	22.400

…ie im Bau (Umbau) befindlichen …ffe werden zählen			Stand des Personales					Anmerkung
Kanonen	Pferdekräfte	Tonnen	des für die Einschiffung bestimmten	des bei den Marine-Behörden und in den Etablissements der Marine eingetheilten	der Marine-Truppen	Gesammtstand des Marine-Personales	Anzahl der Kanonen per Meile der zu beschützenden Seegrenze a)	a) Hinsichtlich der Ausdehnung der zu schützenden Seegrenzen siehe Tabelle I.
64 [4])	5.160 (nom.)	32.800	562 Offiziere, 9.328 Mann 9.890 Mann, hievon im Frieden 3.700	462 Offiziere, 2.482 Mann 2.944 Mann		12.834	1·05	[1]) Donau-Monitore: Máros und Leitha. [2]) Hiezu 10 Schulschiffe mit 70 Geschützen, 6 Dampfboote mit 8, und 7 Hulks mit 7 Geschützen. [3]) 3 Panzer-Fregatten im Umbau. [4]) Die Armirung der 3 Panzer-Fregatten: Kaiser Max, Don Juan d'Austria und Prinz Eugen ist noch nicht festgesetzt.
65	42.400 (ind.)	28.775	6.900	2.628	1.536	11.064	2·02	[1]) Ausserdem 10 Schiffe mit 104 Kanonen, 1130 Pferdekraft, 5503 Tonnen, welche für den Seedienst nicht mehr tauglich.
nicht bekannt			24.000	7.000		31.000	2·44	[1]) Panzer-Corvette Herz. v. Edinburgh und Monitor Popowka.
12	22.500 (ind.)		18.000	4.000	2.656	24.656	0·84	[1]) Darunter 18 Transportsschiffe. — 25 Schiffe sind als nicht seetüchtig zur Ausmusterung beantragt. [2]) Thurmschiffe. [3]) Die Erbauung von 5 Kanonenbooten und 12 kleinen Torpedo-Fahrzeugen wurde in Aussicht genommen.
227	15.000 (nom.)		20.836	9.015	20.996	50.847	3·58	[1]) Darunter 12 schwimmende Batterien. [2]) Inclusive Schulschiffe, doch ohne Tender, Hulks etc.
			5.750	1.500	2.170 [3])	9.420	12·26	[1]) Darunter 1 gepanzertes Segel-Kanonenboot und 1 gepanzerter „ Kanonenschooner. [2]) Inbegriffen die Flotte in den ostindischen Gewässern. Der grössere Theil der Schiffe ist für Küsten- und Flussvertheidigung bestimmt. [3]) Exclusive 1 Torpedo-Compagnie.
			20.400		5.000	25.400	2·25	[1]) Hiezu noch 2 nicht klassifizirte Dampfer und 49 Kanonenboote, u. z.: 10 à 20 und 8 à 30 Pferdekraft in den Philippinen, 31 à 40 Pferdekraft in Cuba, alle mit je 1 Kanone. In Spanien 99 kleine Küsten-Fahrzeuge. — Der Schraubendampfer Fernando el Catolico — in jener Zahl inbegriffen — soll bei Cartagena in den Grund gebohrt worden sein.

VII.

Staaten	Anzahl und Gattung der vollendeten Panzer-Schiffe: Casematt- und Breitseitschiffe	Thurmschiffe	Monitore	Schrauben-Schiffe: Linienschiffe	Fregatten	Corvetten und andere	Raddampfer	Segelschiffe	Stand der Flotte an fertigen Schiffen	im Bau (Umbau) befindlichen Schiffe: Panzer-	Schrauben-	Raddampfer und andere	Summe der im Bau (Umbau) befindlichen Schiffe	Die vollende[ten] ... zählen: Kanonen	Pferdekräfte
Portugal						18	5	25	48		1 [1])		1	288	3.320
Grossbritannien	42	15		38	28	230	62	60	475 [1])	5	21	2	28	6.250	138.200
Dänemark	3	4		1	3	15	5	2	33 [1])		1 [2])		1	291	7.200
Schweden	5 [1])		4	1	1	14	1	8 [2])	34 [3])	5			5	299	3.530
Norwegen			4		1	10	2	2 [1])	19 [2])					192	2.570
Türkei	15 [1])	2	2	4	10	20	26	31	110	6 [2])			6 [3])	1.282	21.500
Griechenland	2				1	8	1	8	20					210	3.800

ten.

…m Bau (Umbau) befindlichen			Stand					
e								
werden zählen								
Kanonen	Pferdekräfte	Tonnen	des für die Einschiffung bestimmten (Personales)	des bei den Marine-Behörden und in den Etablissements der Marine eingetheilten (Personales)	der Marine-Truppen	Gesammt-Stand des Marine-Personales	Anzahl der Kanonen per Meile der zu beschützenden Seegrenze. a)	Anmerkung a) Hinsichtlich der Ausdehnung der zu schützenden Seegrenzen siehe Tabelle I.
			3.000		520	3.520	2·21	1) Kanonenboot.
2)			46.400		19.170	65.570	7·81	1) 3 Panzer-und Schrauben-Corvetten sind bleibend zum Schutze der Colonien in Verwendung. Nicht eingerechnet sind 110 Schiffe zu Hafendiensten etc., wodurch der Gesammt-Stand der Flotte sich auf 613 Schiffe erhöht. 2) Von den im Bau befindlichen sind nur von 4 Panzerschiffen (mit 33 Kanonen, 26.500 (ind.) Pferdekraft und 33.796 Tonnen) die Details bekannt.
2	70	160	3.000 3)	700	300 4)	4.000	0·9	1) Ausserdem eine Ruder - Flottille: 8 Kanonen-Jollen und 20 eiserne Transportsboote, sowie mehrere Hulks und Tender. 2) Eisernes Kanonenboot. 3) Sind meist der Handels-Marine zu entnehmen. 4) Marine-Artillerie-Corps.
5	200	1180	4.500 4)	600		5.100	0·74	1) Panzerboote. 2) Ausserdem 1 Transportsschiff und 3 Schiffsjungen-Briggs. 3) Ausserdem die Skären - Flotille mit 88 Ruderfahrzeugen, 152 Kanonen und 3000 Tonnen. 4) Ausserdem die königl. Skären-Artillerie zur Vertheidigung der Skären und Gewässer des Landes: 2000 Mann.
			3.500	500		4.000	0·5	1) Ausserdem 8 Schiffe zu Transportszwecken etc. 2) Ausserdem eine Ruder - Flotille: 99 kleinere Schiffe mit 460 Kanonen in den Skären.
			51.900		13.670	65.570	3·34	1) Darunter 5 Kanonenboote, u. z.: 3 der Donau - Flotille und 2 auf dem See von Skutari. 2) Darunter 5 Kanonenboote. 3) Ausserdem sollen in England 6 Panzerschiffe bestellt worden sein.
			dermalen im Frieden 1.076			1.076	0·6	

Erläuterung.

Ad Tabelle VII. Bei dem Uebergangs-Stadium, in welchem die Marinen der verschiedenen Staaten durch Ausscheidung des alten Flotten-Materiales, und zwar: der Segelschiffe und der alten Dampfer, dann durch die Vermehrung der grossen Panzerschiffe sich befinden, ist die Angabe nach den alten Kategorien, nämlich Linienschiffe, Fregatten, Corvetten ebenso unstatthaft, als wie nach Kanonen, da z. B. ein Linienschiff alten Systems mit 60 Kanonen weniger zählt, als jetzt eine Panzer-Fregatte mit 12 bis 16 Kanonen und dgl.

Dennoch bietet aber für die Bemessung der Totalstärke, wenigstens bei den Grossmächten, die Angabe nach Tonnengehalt und Schiffzahl vielleicht ein richtiges Moment, daher in der grafischen Darstellung Nr. 21 und Nr. 22 die Grossmächte hienach rangirt sind.

Oesterreich erscheint in ersterer Beziehung als 6., in letzterer als 7. Macht.

VIII. a) Offiziere.

Staaten	Chargengrade in der stehenden Armee	Stand der Offiziere im Frieden	Stand der Offiziere im Krieg	Jahresgebühren an Geld: Gehalt	Quartiergeld	Sonst	Totale Minimum	Tägliche Fouragegebühr-Portionen
				Silber-Gulden österr. Währung				
Oesterreich-Ungarn	Feldmarschall	13.644	27.589	10.500	2.000	Commandiren-	12.563	7
	Feldzeugmeister			8.400	1.400	der General 4.800	9.863	7—5
	Feldmarschall-Lieutenant			6.300	1.200—189	Diensteszu-	6.514·2	5—2
	Generalmajor			4.200	1.000—147	lagen für	4.372·2	
	Oberst			3.000	720—126	Militär-	3.151·2	4—2
	Oberstlieutenant			2.100	540—84	Comman-	2.209·2	
	Major			1.680		danten etc.	1.789·2	3—2
	Hauptmann 1. Classe			1.200	399—63	4.800—1.200	1.288·2	3—1
	„ 2. „			900			988·2	2—1
	Oberlieutenant			720	252—36·75		781·95	
	Lieutenant			600			661·91	
					hiezu jährlicher Möbelzins für alle Garnisonen gleich, zwischen 63—25·2			
				in Papiergeld				
Deutsches Reich	General-Feldmarschall	17.033	30.618	unbestimmt				
	„ der Inspektion			6.000	2.019—894	Funktions-Zulagen:	6.894	8
	„ Lieutenant			6.000	1.731—768	Commandiren-	6.768	6
	„ Major			4.500	1.560—669	der General 9.000	5.169	5
	Oberst			3.900	1.257—567	Divisions-	4.467	4—3
	Oberstlieutenant			2.850—2.700	936—396	Commandant 2.250	3.096	3—2
	Major					Brigade-	3.096	
	Hauptmann 1. Classe			1.950—1.800		Commandant 450	2.196	3—1
	„ 2. „			1.260—1.080			1.476	
	Premier- Lieutenant			630—540	480—252		792	2
	Second- Lieutenant			594—450			702	
Russland	General-Feldmarschall	beim regulären Heere		nach Ermessen des Kaisers				
	Wirklicher General	25.652	29.997	2.978	1.379—689	Tafelgelder u. Zulagen: Divisionär . . . . 5.850 Sappeur-Brigadier . . . 4.950 Schützen- u. Reserve-Cavallerie Brigadier 4.500 Artillerie- „ . . . 4.050 Inftr.- und Cavallerie-Regmts.-Comdt. . . . 4.050 Comdt. eines Sappeur-Bataillons . . . . 2.700 Comdt. eines selbstständigen Schützen-Baons. . . . . 2.250 Comdt. einer Fuss- oder reitenden Batterie . . 1·350 Comdt. eines Inftr. oder Schützen-Baons. im Regts.-Verbande . . . . 900 Comdt. einer Compag. u. Eskadr. . . . . 450 Subaltern-Offizier im europäischen Russland 144	3.828	Auf den Bezug einer Fourage-Portion in Natura vom Staate, haben nur jene berittenen Stabs- u. Oberoffiziere einen Anspruch, welche keine selbstständigen Truppen-Commandanten sind, somit nicht im Genusse der mit den Commandanten verbundenen Tafelgelder stehen.
	General-Lieutenant			2.382	1.030—521		3.064	
	General-Major			1.787	869—413		2.361	
	Oberst (Połkownik)	bei den Kosaken		1.207	483—136		1.504	
	Oberstlieutenant (Podpołkownik)			933			1.230	
	Major			772			1.069	
	Capitän (Kapitanzi)		4.135	644	241—54		859	
	Stabs-Capitän			595			810	
	Lieutenant (Porúcik)			547	209—54		762	
	Unterlieutenant (Podporucik)			515			730	
	Fähnrich und Cornet (Praporcik-Kornet)			483			698	
							sammt Aequivalent für 1 Offiziersdiener 161 fl. Bei den Inftr.-Offizieren ist dieser Betrag abzurechnen.	
Italien	Armee-General	12.421	20.228	6.000		3000 Personalzulage und 240	6.000	6
	General-Lieutenant			4.800			4.800	5
	General-Major			3.600		240	3.600	4
	Oberst			2.800—2.740			2.740	4—2
	Oberstlieutenant			2.120—2.000			2.000	3—2
	Major			1.720—1.600			1.600	
	Capitän			1.240—1.120	144 (nur in Rom)	120—72	1.120	3—1
	Lieutenant			880—800	130—58		858	2
	Unterlieutenant			800—720			778	
				für 6 Jahre in einer und derselben Charge zugebracht, tritt ein 6percentiger Gagezuschuss ein		Pferdepauschale an Fourage Berechtigte Ausserdem bestehen noch besondere Funktions- und Dienstzulagen für verschiedene Offiziers-Posten in der Höhe von 3200—240		

ıd und Gebühren.)

Im Kriege vermehren sich die Gebühren um Percente des Friedensgehaltes	Von den activen Generalen sind: auf Administrations-Posten	in sonstigen Anstellungen	Generalstab: Verwendung	Generale	Stabsoffiziere	Hauptleute und Subaltern-Offiziere	Verhältniss der Generalstabs-Offiziere zu den übrigen in Percenten	Ein Stabsoffizier kommt auf Oberoffiziere bei der: Infanterie	Cavallerie	Artillerie	Bei der Inftr. kommt 1 Oberoffizier auf Mann	Bei der Cavall. kommt 1 Oberoffizier auf Reiter	Auf ein Geschütz kommen Artillerie-Oberoffiziere	1 Arzt kommt auf Mann	1 Thierarzt kommt auf Pferde	Auf 1000 Mann kommen Intendanzbeamte	Ergänzungsmodus des Offiziers-Corps	Aufzählung jener Branchen, deren Individuen mit dem Offiziers-Charakter bekleidet sind
	im Frieden																	
	in Percenten																	
69 87 69 86 73 69 86 91 121 77 91	16	84	Chef des Generalstabes, Direktions- und wissenschaftliche Bureaux . . . Kriegsministerium und Truppen-Commanden . . . Geographisches Institut, Landes-Aufnahme, Triangulirung, Kriegsschule, Professoren etc. . . . . . . Zusammen .	1 . 2 3	13 42 14 69	29 153 22 204	mit den zugleich das Adjutanten-Geschäft versehenden Generalstabsoffizieren der Divisionen und Brigaden 2·06	10·64	11·33	18·81	23·03	28·38	1·3	296	1 Thierarzt auf 593 1 Churschmied auf 135	1·48	Militär-Bildungs-Anstalten und nach abgelegter Prüfung mit Zustimmung des Offiziers-Corps	Auditore, Aerzte, Truppen-Rechnungsführer
			Zusammen .	276														
	in Percenten																	
300 90 60 39 33 33 40 66 66 80	40·7	59·3	1. Deutschland und Sachsen etc. Chef und Adjutanten . . . . Bei Armee-Corps, Divisionen und Genl.-Inspektion der Artillerie . . . . . . Wissenschaftliche Bureaux, Bildungs-Anstalten . . . . Triangulirung, topographische Arbeiten . . . . Zusammen . 2. Baiern. Chef und Adjutanten . . . . Bei Truppen-Commanden etc. . . . . Wissenschaftliche Bureaux etc. . . . Topographische Bureaux . . . . . . Zusammen . Ausserdem vom Truppenstande; in Deutschland, resp. Baiern 168 resp. 20 Offiziere als Adjutanten bei Truppen-Commanden	 1 . . 1 2 1 . . . 1	 . 67 19 8 94 . 7 8 4 19	 2 7 19 21 59 1 4 6 3 14	incl. Divisions- und Brigade-Adjutanten 2.21	10·4	10·5	11·4	32·41	33·75	0.66	239	159	1·3	Bildungs-Anstalten, Prüfungen, überdiess Wahl des Offiziers-Corps	Aerzte
	in Percenten																	
50	45	55	Ausserhalb des Ressorts des Kriegsministeriums . Kriegsministerium, wissenschaftliche Bureaux, Generalstabs-Akademie . . Lokal-Behörden und Truppen . . . . Militär-Bildungs-Anstalten Militär-Justiz . . . . . Rangs-Evidenz des Generalstabes	22 42 62 8 2 4 140	1 66 157 15 . . 239	. 6 67 4 1 . 78	1·77	10·48	4·14	4·03	35·03	21·32	1·35	280	1 Thierarzt auf 555 1 Churschmied auf 81	1·14	Bildungs-Anstalten, freiwillig Eintretende nach abgelegter Prüfung	Rechnungs- und Justiz-Offiziere
			Zusammen .	457														
	in Percenten																	
86 84 56 16 21 27 26 36 40	4·6	95·4	1. und 2. Commandant . . Im Generalstabs-Corps, bei den General- u. Divisions-Commanden . . . . . Zugetheilte .	2 . . 2	. 43 . 43	. 95 60 155	1·76	9	8	7	25	22	0·75	340	262	1·45	Aus den Militär-Bildungs-Anstalten und aus der Truppe nach abgelegter Prüfung	Aerzte, Intendanten, Rechnungs-Offiziere und Veterinärs
			Zusammen .	200														

VIII. b) Offiziere.

Staaten	Chargengrade in der stehenden Armee	Stand der Offiziere in Frieden	Stand der Offiziere in Krieg	Jahresgebühren an Geld (Silber-Gulden österr. Währung): Gehalt	Quartiergeld	Sonst	Totale Minimum	Tägliche Fouragegebühr-Portionen
Frankreich	Marschall			12.000		6.800 (Funktions-Zulage und Quartiergeld)	18.800	wird besonders bestimmt
	Divisions-General			7.200		4.000	11.200	5
	Brigade „			4.800		1.920	6.720	4
	Oberst			3.240—2.640	512		3.152	3—2
	Oberstlieutenant			2.640—1.980	448		2.428	
	Bataillons-Commandant	25.103	noch unbekannt	2.220—1.680	384		2.064	
	Hauptmann 1. Classe			1.360—1.160	216		1.376	2—1
	„ 2. „			1.200—1.040			1.256	
	Lieutenant 1. „			980—820	144		964	1
	„ 2. „			940—780			924	
	Unterlieutenant			940—740			884	
Belgien	General-Lieutenant Kriegsminister			8.400				
	General-Lieutenant			7.200				4
	General-Major			5.080				3
	Oberst	2.715	3.448	3.800—3.400	?	?	?	3—2
	Oberstlieutenant			2.840—2.600				2
	Major			2.600—2.200				
	Capitän			1.800—1.360				
	Lieutenant			1.300—960				
	Unterlieutenant			1.120—840				
Niederlande	Generalmajor Kriegsminister			10.204·8				
	General-Lieutenant			?				
	Generalmajor			4.677·2				3
	Oberst			3.825·8—3.401·6				2
	Oberstlieutenant			2.891·36—2.551·2				
	Major	1.999	?	2.551·2—2.211·04	?	?	?	
	Hauptmann 1. Classe			2.040·96—1.530·72				2—1
	„ 2. „			1.785·84—1.360·64				
	„ 3. „			1.530.72—1.190·56				
	Lieutenant 1. „			1.190·56—850·4				1
	„ 2. „			1.020·48—765·36				
Spanien	General-Capitän			12.000	der Anspruch auf Natural-Bequartierung tritt nur auf Märschen und Cantonirungen ein		12.000	
	General-Lieutenant			8.800			8.800	
	Mariscalo di campo			6.000			6.000	
	General-Brigadier			5.400			5.400	
	Oberst			2.700			2.700	
	Oberstlieutenant	8.830	?	2.160			2.160	?
	Commandant (Major)			1.920			1.920	
	Capitän			1.200			1.200	
	Lieutenant			780			780	
	Fähnrich (Alferez)			660			660	
Portugal	General-Feldmarschall			?				
	Marschall			5.376		4.030	5.376	
	Divisions-General			4.000		2.950	4.000	
	Brigade-General			2.200		1.880	2.200	
	Oberst			1.750		806	1.750	
	Oberstlieutenant	1.554	?	1.560		806	1.560	?
	Major			1.450		660	1.450	
	Capitän			800		270	800	
	Lieutenant			700		135	700	
	Fähnrich (Alferez)			660		135	660	

	Im Kriege vermehren sich die Gebühren um Percente des Friedensgehaltes	Von den activen Generalen sind: auf Administrations-Posten	in sonstigen Anstellungen	Generalstab: Verwendung	Generale	Stabsoffiziere	Hauptleute und Subaltern-Offiziere	Verhältniss der Generalstabs-Offiziere zu den übrigen in Percenten	Ein Stabsoffizier kommt auf Oberoffiziere bei der: Infanterie	Cavallerie	Artillerie	Bei der Inftr. kommt 1 Oberoffizier auf Mann	Bei der Cavall. kommt 1 Oberoffizier auf Reiter	Auf ein Geschütz kommen Artillerie-Oberoffiziere	1 Arzt kommt auf Mann	1 Thierarzt kommt auf Pferde	Auf 1000 Mann kommen Intendanzbeamte	Ergänzungsmodus des Offiziers-Corps	Aufzählung jener Branchen, deren Individuen mit dem Offiziers-Charakter bekleidet sind
		im Frieden																	
eral offi-. mt anz rde. zier er- lon- en zte	40 34 34 18 20 21 20 23 19 20 21	in Percenten 25.72 dürften in Hinkunft vermindert werden	74.28	Kriegs-Ministerium, Depôt de la guerre, Corps, Divisionen, Brigaden, Adjutanten, Berathungs-Comités, Gesandtschaften etc. . . .	.	180	400	2 36	12·44	8·55	7·05	21·02	12·75	1·21	372	221	1·7	aus den Militär-Bildungs-Anstalten, durch Beförderung aus der Truppe	Intendanz, Aerzte, Kapellmeister
				Zusammen .		580													
aus md d	?	6	21	Im Kriegsministerium, bei der Cavallerie-Inspektion, bei den Truppen und Territorial-Divisionen, als Lehrer und Adjutanten etc.	.	16	30	1·69	11·42	8·25	9·74	26	20	0·83	326	212	0·84	aus Bildungs-Anstalten und Unteroffiziere nach Ablegung der Prüfungen	Intendanten, Aerzte
				Zusammen .		46													
	?	6	7	Im Kriegsministerium, bei den Divisionen und Truppen	1	8	12	1·05	14·66	7·75	12·35	41	25	1·11	741	430	0 24	aus Bildungs-Anstalten und aus der Truppe nach Ablegung der Prüfungen	Intendanten, Aerzte, Thierärzte
				Zusammen .		21													
ffizier pruch nung nen en	?	in Percenten 6·5 Rest disponible	14	Generalstab	2	48	89	1·4	8	5	4·6	25	20	0·5	273	140	3	Militär-Bildungs-Anstalten	
				Zusammen .		139													
	?	in Percenten 13	87	Generalstab	1	11	20	2	8	6	4·7	30	20	1·4	292	215	2·7	Militär-Bildungs-Anstalten	Intendanten
				Zusammen .		32													

VIII. c) Offiziere. (S

Staaten	Chargengrade in der stehenden Armee	Stand der Offiziere im Frieden	Stand der Offiziere im Krieg	Jahresgebühren an Geld: Gehalt	Jahresgebühren an Geld: Quartiergeld	Jahresgebühren an Geld: Sonst	Jahresgebühren an Geld: Totale Minimum	Tägliche Fouragegebühr-Portionen	
				Silber-Gulden österr. Währung					
Grossbritannien	Feld-Marschall General General-Lieutenant „ Major Oberst (nur bei der Artill.) Oberstlieutenant Major Capitän Lieutenant Unterlieutenant	5.401	Reguläre Armee, Miliz, Volunteers 15.000	? 20.340 12.644 6.826 4.745 3.102·5 2.920 2.114 1.346 1.030	Natural-Unterkunft oder nach der Garnison bemessenes Quartiergeld	Zulage: a) für hervorragende Dienste von 4600 bis 400 fl, b) für Wunden, c) in verschiedenen Anstellungen	Lässt sich bei der Verschiedenartigkeit der Gebühren nicht festsetzen, denn jede Amtswirksamkeit ist mit andern Bezügen verbunden	4 3 2 Maximal-Gebühr	
Dänemark	General 1. Classe „ 2. Oberst 1. „ 2. „ 3. Capitän 1. „ 2. „ 3. Premier-Lieutenant 1. „ „ 2. „ „ 3. Second-Lieutenant	1.158	1.355	4.560 3.990 3.420 2.964 2.508 2.052 1.710 1.368 855 684 513 410	1140 798 456 164		5.700 5.130 4.218 3.762 3.306 2.508 2.166 1.824 1.019 848 677 574	3 2—1 1	
Schweden	Feld-Marschall (nur im Kriege) General Oberst Oberstlieutenant Major Capitän Lieutenant Unterlieutenant	2.212	2.717	von 3.430 bis 2.572 2.860 2.572 2.280 1.720 680 560	428 428 320 228 128 84	Tafel-, Reise- und Fourage-Gelder von 2.572—1.286	6.002—4.286 3.288 2.892 2.508 1.748 764 644	Die Fourage ist bei der Gage miteingerechnet	
Norwegen	General-Lieutenant General-Major Oberstlieutenant Major Capitän Premier- } Lieutenant Second- } Lieutenant	649	1.013	3.397 2.957 2.588 1.820 910 682	?	910 } Zulage 455 } Zulage	4.307 3.852 2.957 2.588 1.820 910 682	?	
Schweiz	Oberst: Oberbefehlshaber Oberst: Corps-Commandant Oberst: Chef des Generalstabes Oberst: in allen anderen Abtheilungen Oberstlieutenant Major Hauptmann Oberlieutenant Unterlieutenant 1. Classe „ 2. „	400	eidgenössische und Cantonal-Offiziere aller Waffen und Grade circa 4.700	tägliche Gebühr 23·2 9·6 9·6 6·9 5·2 4 3·2 2·4 2·04 1·8	Jeder zum Dienste berufene Offizier hat Anspruch auf die Natural-Bequartierung			8 } nur im Kriege 4 } nur im Kriege 3 } nur im Kriege 3 2 2—1	Jede hat auf nu eine sei

Im Kriege vermehren sich die Gebühren um Percente des Friedensgehaltes	Von den activen Generalen sind: auf Administrations-Posten	Von den activen Generalen sind: in sonstigen Anstellungen	Generalstab: Verwendung	Generalstab: Generale	Generalstab: Stabsoffiziere	Generalstab: Hauptleute und Subaltern-Offiziere	Verhältniss der Generalstabs-Offiziere zu den übrigen in Percenten	Ein Stabsoffizier kommt auf Oberoffiziere bei der Infanterie	Ein Stabsoffizier kommt auf Oberoffiziere bei der Cavallerie	Ein Stabsoffizier kommt auf Oberoffiziere bei der Artillerie	Bei der Inftr. kommt 1 Oberoffizier auf Mann	Bei der Cavall. kommt 1 Oberoffizier auf Reiter	Auf ein Geschütz kommen Artillerie-Oberoffiziere	1 Arzt kommt auf Mann	1 Thierarzt kommt auf Pferde	Auf 1000 Mann kommen Intendanzbeamte	Ergänzungsmodus des Offiziers-Corps	Aufzählung jener Branchen, deren Individuen mit dem Offiziers-Charakter bekleidet sind
	im Frieden																	
	in Percenten																	
Die Höhe der Kriegs-Gebühren richtet sich nach dem Kriegsschauplatze und dessen klimatischen Verhältnissen	11	89	Generalstab	30	64	101	1·85	7·5	8	6·5	16	12	0·83	325	160	1·6	Bildungs-Anstalten und Prüfungen	Auditore, Aerzte, Zahlmeister, Intendanten, Geistliche
			Zusammen .		195													
?	?	?	Generalstab	1	4	20	2·15	4·55	6·7	6·61	22·75	14·7	1·41	268	120	einschliesslich Verpflegs-Corps 2·39	Prüfungen	Aerzte, Auditore, Prediger, Intendanten
			Zusammen .		25													
?	?	?	Generalstab	1	14	24	1·76	9·94	11·7	9·5	26·76	24·58	0·87	260	142	?	Zum Offizier wird nur Derjenige befördert welcher die Kriegsschule absolvirt hat. Ausnahmsweise kann der König Unteroffiziere befördern, diese müssen jedoch 6 Jahre als solche gedient haben	Aerzte, Auditore, Prediger, Intendanten
			Zusammen .		39													
?	?	?	Generalstab	1	4	12	2·61	6·02	12·5	9·61	33·98	26·04	0·65	169	170	0·58	Bildungs-Anstalten	Aerzte, Auditore, Prediger, Intendanten
			Zusammen .		17													
	im Kriege																	
Im Kriege bleiben die Gehalte unverändert, die Gebühr vermehrt sich um die Mundportionen 8, 4, 3, 2, 1	die Oberste versehen alle Generals-Posten		Es besteht kein selbstständiger Generalstab, den Dienst desselben versehen die Offiziere des Armee-Stabes; dieser zählt im eigentlichen Generalstabe	.	170	73		13·7			25	22	0·84	225 (Auszug und Reserve)	1 Thierarzt 91, 1 Curschmied 75	1	Nach Ablegung von Prüfungen	Commissäre, Justizbeamte, Aerzte, Thierärzte, Feldprediger
			im Artilleriestabe	.	64	32												
			im Geniestabe	.	24	37												
			Zusammen .		400													

Staaten	Chargen-Grade in der stehenden Armee	Stand der Offiziere im Frieden	Stand der Offiziere im Krieg	Jahresgebühren an Geld: Gehalt	Quartiergeld	Sonst	Totale Minimum	Tägliche Fouragegebühr-Portionen	
				Silber-Gulden österr. Währung					
Türkei	SerdarEkrem, Generalissimus	Bei der regulären (Nizam) Armee 9 000	Nizam und Redif I. und II. Aufgebot 18.940	?	Natural-Unterkunft	Tain- (Menage-) Gebühr			Dem Oberst und Oberstlieutenant
	Muschir, Marschall			30.000		9.344	39.344	64	
	Ferik Pascha, Divis.-General			9.999		4.672	14.671	20	
	Liwa Pascha, Brigade „			6.000		2.336	8.336	12	
	Mir-i-alaj, Oberst			3.000		876	3.876	8	
	Kaimakam, Oberstlieutenant			1.959		584	2.543	3	
	Binbaschi, Major			1.500		438	1.938	2	
	Kologassi, Vice-Major			750		292	1.042	1	
	Jüzbaschi, Hauptmann			42)		146	566		
	Mulazim-i-ewwel, 1. Lieut.			300		73	373		
	„ zani, 2. „			276		73	349		
	„ zaliz, 3. „			252		73	325		
Rumänien	Divisions-General	974	1.066	5.720	?	Diensteszulagen: 960; ausserdem bei grossen Waffenübungen und im Kriege Kostportionen, u. zw.: General 4, Stabsoffizier 3, Oberoffizier 2	6.680	4	Zeitlich
	Brigade „			4.800		720	5.700		
	Oberst			3.800		480	4.280	3	
	Oberstlieutenant			2.880		384	3.364		
	Major			1.920		336	2.256	2	
	Hauptmann			1.248		240	1.488		
	Lieutenant			864		240	1.104	1	
	Unterlieutenant			808		192	1.000		
Serbien	General	3'5	?	4.800	?	Zulagen: Generalstab, Artill. u. techn. Truppen / bei der Cavall.			Jeder Offizier vom Generalen ab
	Oberst			3.360					
	Oberstlieutenant			2.400					
	Major			1.920		240 / 120			
	Hauptmann 1. Classe			1.320		240 / 120			
	Hauptmann 2. Classe			1.080		240 / 120			
	Lieutenant			912		168 / 48			
	Unterlieutenant			720		120 / 72			
Griechenland	Feldmarschall-Lieutenant	564	?	?	?	Diensteszulage u. zw.: die Stabsoffiziere der Feld-Artill. 96; die Stabsoffiziere der Cavall., techn. Truppen und Anstalten 48; die Oberoffiziere der Feld Art. 144; die Oberoffiziere der Cavall., techn. Truppen und Anstalten 96		1	
	Brigade-General								
	Oberst			2.688					
	Oberstlieutenant			2.208					
	Major			2.016					
	Hauptmann 1. Classe			1.324					
	Hauptmann 2. Classe			1.056					
	Lieutenant			768					
	Unterlieutenant			672					

nd und Gebühren.)

Im Kriege vermehren sich die Gebühren um Percente des Friedensgehaltes	Von den activen Generalen sind: auf Administrations-Posten	Von den activen Generalen sind: in sonstigen Anstellungen	Generalstab: Verwendung	Generalstab: Generale	Generalstab: Stabsoffiziere	Generalstab: Hauptleute und Subaltern-Offiziere	Verhältniss der Generalstabs-Offiziere zu den übrigen in Percenten	Ein Stabsoffizier kommt auf Oberoffiziere bei der Infanterie	Ein Stabsoffizier kommt auf Oberoffiziere bei der Cavallerie	Ein Stabsoffizier kommt auf Oberoffiziere bei der Artillerie	Bei der Inftr. kommt 1 Oberoffizier auf Mann	Bei der Cavall. kommt 1 Oberoffizier auf Reiter	Auf ein Geschütz kommen Artillerie-Oberoffiziere	1 Arzt kommt auf Mann	1 Thierarzt kommt auf Pferde	Auf 1000 Mann kommen Intendanzbeamte	Ergänzungsmodus des Offiziers-Corps	Aufzählung jener Branchen, deren Individuen mit dem Offiziers-Charakter bekleidet sind
			im Frieden															
Kriegsgebühren sind nicht systemisirt und werden auf besondere Iradé hin festgesetzt und erfolgt.	?	?	Ferik Pascha's	2			1·97	9·49	10·75	5·4	12·02	13·95	0·83	2	1 Thierarzt auf 593 1 Curschmied auf 102	?	Militär-Bildungs-Anstalten und Beförderung aus dem Mannschaftsstande	Verwaltungs-Offiziere, Aerzte
			Generalmajore	7														
			Stabsoffiziere		101													
			Hauptleute u. Subalterne			7												
			Zugetheilt	1	15													
			Adjudanten und Mitglieder der Untersuchungs-Commission		21	12												
			In besonderer Verwendung		12													
				10	149	19												
			Zusammen		178													
20%	1	12	Generalstab, Kriegsministerium, topografisches Depôt, Territorial-, Divisions-Commanden, Bildungs-Anstalten etc.		11	16	3	9·6	6	10	37·5	25	0·83	222	206	1·3	Militär-Bildungs-Anstalten	Aerzte, Verwaltungs-Offiziere
			Zusammen		27													
Für die Gebühren im Kriege bestehen keine Normen																	Prüfungen und Wahl	
?	2		Generalstabs-Chef	1			1·6	9·5	8·5	10 5	36·3	16	0·4	300	316	0·48	Militär-Bildungs-Anstalten	Auditore, Aerzte
			Kriegsministerium		1	2												
			Truppen-Commanden		1	2												
			Bildungs-Anstalten			2												
				1	2	6												
			Zusammen		9													

Erläuterung.

Ad Tabelle VIII. Die Vergleichung der Erhöhung des Offizier-Status im Kriege bei den verschiedenen Staaten bietet ein sehr bezeichnendes Moment. Sie beträgt für Oesterreich-Ungarn 14.900 Offiziere in der Armee und Landwehr, bei Deutschland 13.500, in Russland 4.300, in Italien 7.800.

Dabei ist jedoch zu bemerken, dass in Oesterreich-Ungarn und Deutschland durch das Institut der Reserve- und Landwehr-Offiziere ein bedeutender Theil des Bedarfes gedeckt wird.

Für Frankreich ist bei der noch nicht fixirten Organisation der Kriegsstände jede diesfällige Berechnung unmöglich.

Die Gebührssätze anbelangend, sind besonders in den höheren Chargen die Ziffern selbstsprechend.

Das Verhältniss der Ober-Offiziere zu den Unterabtheilungen ist grafisch dargestellt worden (26, 27, 28) und zeigt besondere Ungleichartigkeiten in den verschiedenen Staaten.

IX. a) Mannschaft. (Gebühren, Au

Staaten	Waffengattung	Tages-Gebühren an Geld der Soldclasse im Frieden, niedersten (Gulden österr. Währ.)	Frieden, höchsten	Krieg, niedersten	Krieg, höchsten	Sonstige Gebühren des Mannes, von Kleidung und Unterkunft abgesehen.	Der Mann erhält täglich an Fleisch in Gramm im Frieden	im Kriege	Der Mann erhält warm zu essen: Früh	Mittags	Abends
Oesterreich-Ungarn	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·06 0·06 0·06	0·35 0·45 0·45	0·16 0·16 0·16	0·45 0·55 0·55	Kost, Brod (gegen ermässigten Preis auch Tabak)	134·8	280·03 [1])	einmal des Tages (Mittags); die Mittagskost-Portion enhält folgende Nahrungsstoffe: Wasser: 10·46 . . . . . . 12·25 Protein: 3·68 . . . . . . 2·66 Fett: 1·06 . . . . . . 1·55 Carbohyd.: 6·54 . . . . . . 6.12		
Deutsches Reich	Infanterie Cavallerie Fuss- } Artillerie reitende }	0·15 0·175 0·15 0·175	1 1 1 1	0·175 0·2 0·175 0·2	1·205 1·205 1·205 1·205	Kost, wofür im Frieden von der Löhnung 6·25 kr. zurück zu lassen sind; Brod.	150 im Lager 250	375			
Russland	Garde-Truppen Armee- { Infanterie Cavallerie Artillerie und Genie-Truppe	0·018 0·012 0·015 0·017	0·16 0·1 0·1 0·16	 0·024 0·03 0·033	 0·16 0.16 0·24	An Geld: Beitrag f. Fleisch u. Getränke, dann an Naturalien: Mehl, Graupen, Salz etc. etc.	196 Tage des Jahres Fleisch und 169 Tage Fastenspeisen. 184·3	201·27	1	1	
Italien	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·384 0·424 0·424	1·012 1·064 1·064	1·0424 0.464 0·464	1·052 1·104 1·104	Kost, wofür von der Geldgebühr 14 kr.; Brod, wofür 10 kr. abgezogen werden	200	300	Suppe	1	
Frankreich	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·18 0·19 0·21	0·53 0·54 0·81	nebst Feldverpfleg. und Marschzulage 0·12 0·13 0·15	 0·47 0·48 0·75	Kost, wofür im Frieden von der Löhnung 10·4 kr. zurückzulassen sind. Brod.	300	300	Kaffee 1	10 Uhr Vormittags 1	5 Uhr Nachmittags 1
Grossbritannien	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·53 0 53 0·666	[1]) 1·79 1·79 2·166	} die Gebühren werden im Kriege nicht vermehrt		Kost, wofür dem Infanteristen 33 kr. täglich abgezogen werden. Das Fehlende legt der Staat zu. Brod.	375	375	Thee 1	1	Th 1

Anmerkungen zu dieser Tabelle befinden sich auf der Rückseite.

...ein Kochkessel auf Mann (…rüstungs-Verhältnisse des Infanteristen)	*Lagerzelt für Mann*	*Schanzzeug*	*Durchschnitts-Belastung im Kriege (incl. des Gewehres) in Kilogramm*	*Bekleidungs-Modus*	*Ein Unteroffizier entfällt bei der a) Inftr. auf Mann im Frieden*	*Inftr. auf Mann im Krieg*	*Cavall. auf Pferd im Frieden*	*Cavall. auf Pferd im Krieg*	*Auf ein Geschütz entfallen Unteroffiziere im Frieden*	*Auf ein Geschütz entfallen Unteroffiziere im Krieg*	*Gebühren für die Unteroffiziere, welche ihre Präsenz-Dienstzeit verlängern*
2		2 Schaufeln, 2 Krampen, 4 Hacken und für jeden 2. Mann 1 Infanterie-Spaten per Compagnie	21·82	Natural-Pauschalsystem im Bereiche jedes Truppenkörpers, bei fixen Abnützungs-Percenten und festgesetzter Dauerzeit	7	11·44	8·66	8·66	2·7 2)	1·6 3)	Monatliche Prämie: Feldwebel....17 fl. Führer ......14 „ Corporal .... 9 „ 50 kr. und Aussicht auf Civilversorgung
1		24 Feldbeile, 2 Kreuzhacken, 5 Spaten per Compagnie	28	Abfindung der Truppenkörper mit Geld und Selbstbeschaffung der Montur durch die Truppenkörper	8·08	11·04	8	9	2·06 1)	2·03	Monatliche Zulage von 75 kr. bis 1·5 fl. und gesicherte Aussicht auf Civilversorgung
grosse …rne per …pagnie, …pferner …ir je Mann	4	6 Schaufeln, 3 Krampen, 3 Hauen per Compagnie	31	Kategorie-System	10		7	8	Fuss- } Art. 4·25 reit. } Art. 2·12	Fuss- und reitende Artillerie 2·75	Für je drei weitere Dienstjahre 27—54 fl. als Zulage. Nach Vollendung von 12 Dienstjahren über die gesetzmässige Dienstzeit erhält derselbe eine jährliche Pension von 108—216 fl.
-3 1)	3—6	3 Krampen, 1 Schaufel, 1 Hacke per Compagnie	24·3	Massa-System. Jedem Manne werden von seiner täglichen Gebühr für Bekleidung u. Wäsche 9·5 kr. abgezogen	6·01	5·03	8·01	4·06	4 2)	Batterie zu 8 Geschützen 3·05 Batterie zu 6 Geschützen 3·08	Für eine neue Präsenz-Dienstpflicht von 5 Jahren erhält der Unteroffizier 80 fl. in die Individ.-Massa3), 120 fl. jährliche Zulage, dann 120 fl. als jährliche Lebensrente vom Tage des Abschieds an. Unteroffiziere, welche 12 J. dienten, haben Anspruch auf Civilversorgung oder auf eine Offiziersstelle in der Miliz.
… 4 … Art. u. Cav. „ „	4—6	per Regmt. 12 Zimmerleute, welche zusammen mit 6 Krampen, 5 Schaufeln u. Hacken ausgerüstet sind	32	Massa-System in jedem Truppenkörper und Individual-Massasystem	6·62	21·66	10·37	18·75	3·03	3·03	Nach 5 Jahren täglich 4 kr. „ 10 „ „ 6 „ „ 15 „ „ 8 „ Der seine Dienstzeit verlängernde Unteroffizier erhält nach 10 Jahren Anspruch auf eine Civilanstellung und nach 25jährigem Dienst Anspruch auf Pension.
…ieden …Felde	15	per Baon. 5 Spaten, 5 Krampen, 13 Hacken	26	Der Mann erhält bei seinem Eintritte und dann erst nach 12 Jahren, wenn er sich reengagiren lässt, die vollständige Bekleidung vom Staate. Ausserdem jährlich 1 Waffenrock, 1 Paar Hosen, 1 Paar Stiefel, — die alten Kleidungsstücke gehen in sein Eigenthum über.	8·96		7·57		2—3		Für Verlängerung der Dienstzeit besteht keine Entlohnung, dagegen für gute Aufführung tägliche Zulagen von 4·6, 9·2 und 18·9 Kreuzer.

Anmerkung.

Zur Tabelle IX. a)

a) Bei Feststellung dieser Zahlen-Verhältnisse wurden nur die als streitbar auftretenden Unteroffiziere in Anschlag gebracht.

Oesterreich-Ungarn.

[1]) Im Kriege kann der Mann auf Befehl des Armee-Commandanten auch die doppelte Fleischration erhalten.

[2]) Die Batterie zu 4 Geschützen.

[3]) „ „ „ 8 „

Deutsches Reich.

[1]) Die Batterie zu 6 Geschützen.

Italien.

[1]) Dermalen sind pr. Compagnie 10 Kochkessel, welche jedoch nach Maass der Erzeugung der neuen Kochgeschirre kassirt werden.

[2]) Batterie zu 4 Geschützen.

[3]) Individual-Massa ist eine Art Uniformirungs-Fond für den Mann.

Frankreich.

Bei Berechnung der Standesverhältnisse zwischen Unteroffizier und Mann wurden die Caporaux nicht zu den Unteroffizieren gezählt.

Grossbritannien.

[1]) Von diesen Gebühren sind Kost und die Erhaltung der kleinen Montur zu bestreiten.

IX. b) Mannschaft. (Gebühren, Au

Staaten	Waffengattung	Tages-Gebühren an Geld der Soldclasse im Frieden, niedersten (Gulden östr. Währ.)	Frieden, höchsten	Krieg, niedersten	Krieg, höchsten	Sonstige Gebühren des Mannes, von Kleidung und Unterkunft abgesehen	Der Mann erhält täglich an Fleisch in Gramm im Frieden	im Kriege	Der Mann erhält warm zu essen: Früh	Mittags	Abends
Schweden	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·037—0·074	0·555 [1]) 1·266 1·266			Kost und Brod, Unteroffiziere ausgenommen	336		1	1	1
Schweiz	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·172 0·215 0·2	0·43 0·574 0·516	Nach zweimonatlicher activer Dienstleistung tritt eine Zulage von 2·5 kr. vom Feldwebel abwärts ein.		Kost Brod	312·5	[1])	1	1	1
Türkei	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·07 0·07 0.07	0·15 0·15 0·15			Kost Brod	262·52		9 Uhr Vormittag 1		6 Uhr Abend 1
Rumänien	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·028 0·028 0·04	0·24 0·26 0·26	0·0336 0·033 0·048	0.288 0.312 0.312	Kost Brod	400		Vormittag 1		Nachmittag 1
Serbien	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·066 0·08 0·093	0·6 0·64 0·68			Kost Brod	320		Vormittag 1		Nachmittag 1
Griechenland	Infanterie Cavallerie Artillerie	0·152 0·184 0·184	0·504 0·536 0·584			Kost Brod			eventuell 1	1 [1])	1

Anmerkungen zu dieser Tabelle befinden sich auf der Rückseite.

usrüstungs-Verhältnisse des Infanteristen				Bekleidungs-Modus	Ein Unteroffizier entfällt bei der a)				Auf ein Geschütz entfallen Unteroffiziere		Gebühren für die Unteroffiziere, welche ihre Präsenz-Dienstzeit verlängern
					Inftr.		Cavall.				
					auf						
					Mann		Pferd				
ein K...kessel auf Mann	Lagerzelt für Mann	Schanzzeug	Durchschnittsbelastung im Kriege (incl. des Gewehres) in Kilogramm		im Frieden	im Krieg	im Frieden	im Krieg	im Frieden	im Krieg	
		Jedes Regiment hat 2 Wagen mit Werkzeugen für 300 Mann		Pauschalsystem mit theilweiser Abfindung im Gelde. Die Armee-Verwaltung hat die Beschaffung von Tuch und Futter, die Regimenter das Uebrige. Der Mann hat sich Hemden, Strümpfe, Schuhe, u. Stiefel gegen Erhalt eines bestimmten Betrages selbst anzuschaffen.	7·18	11·25	9	10	2·83	3	Nach zurückgelegtem 15. Dienstjahre eine jährliche Pension von 116—228 fl.
—15 2)	2 3)	wird nachgeführt		Die Cantone sind verpflichtet, die Bekleidung ihrer Contingents-Truppen zu beschaffen und zu erhalten; der Bund erstattet ihnen jedoch für alle im Dienste gestandenen Truppen-Abtheilungen eine gewisse Monturs-Abnützungs-Summe.	5·31		bei den Dragonern 6·44 bei den Guiden 3·14		2·5		
—10	10—15					6·03		4·05		3·06	
	1			Massa-System	4·98	10	4·59	7·4	3·5	3·5	Die Dienstzeit ist 4 Jahre; für die 2. Dienstzeit täglich 16 kr. " " 3. " " " 24 " Sergeanten, welche in dieser Charge 12 Jahre activ und tadellos gedient haben, erhalten als Belohnung 1 silberne Medaille u. eine lebenslängliche Jahrespension von 120 fl.
osser kessel omp.					6·09	9·06	8	9·02	4pf. leichte Fussbatterie 0·66 4pf. schwere Fussbatterie 2·16	3	Die Dienstzeit ist 3 Jahre für jedes Jahr der 2. Dienstzeit täglich 3 kr. " 3. " " 4 " " 4. " " 6 "
	1 (Lager-Schutz-Decke)			Massa-System	73	9	4·53	6·66	2·16		

Anmerkung.

Zur Tabelle IX. b)

Bei Feststellung dieser Zahlen-Verhältnisse wurden nur die als streitbar auftretenden Unteroffiziere in Anschlag gebracht.

Schweden.

[1]) Die Unteroffiziere müssen sich verpflegen, theilweise auch kleiden und bewaffnen — wofür sie vom Staate einen entsprechenden Zuschuss erhalten.

Schweiz.

[1]) Wird vom Bundesrathe nach Bedarf erhöht.

[2]) Kochgeschirre für einen Mann sollen zur Einführung kommen.

[3]) Nicht reglementarisch eingeführt — der Vorrath reicht nicht für die ganze Armee hin.

Türkei.

Der Friedenstand ist sehr veränderlich und hängt von den politischen Verhältnissen — von der Finanzlage etc. ab.

Rumänien.

Corporale wurden zu den Unteroffizieren gezählt.

Griechenland.

[1]) Die Besatzungen in Athen, Corcyra, Syra und Palamedios, zusammmen 1000 Mann, erhalten doppelte Ration.

Erläuterung.

Ad Tabelle IX. Die Verschiedenheit des Geldwerthes, der Theuerungs-Verhältnisse u. s. w., der Art der verabreichten Subsistenzmittel, in Natura oder Geld, ist bei den Staaten so bedeutend, dass sich keine Durchschnittsziffern der Gebührsansätze mit Berechtigung folgern lassen. Man muss, je nach dem beabsichtigten Zwecke der Vergleichung, für die einzelnen Fälle derselben die Daten länderweise aufsuchen und der Beurtheilung unterziehen.

Eine grafische Darstellung erfuhr das Verhältniss der Unteroffiziere zur Mannschaft. (29, 30, 31). Die hier hervortretende, scheinbar ungünstige Proportion für die österreichische Artillerie beruht darauf, dass die Geschütz-Vormeister nicht zur Unteroffiziers-Kategorie zählen.

Einigermassen Befriedigung gewährt, bezüglich Oesterreichs, die Angabe jener Benefizien und Zulagen, welche Unteroffizieren für verlängerte Dienstzeit zukommen.

Das Gewicht des vom Infanteristen zu tragenden Gepäckes ist durch die grafische Darstellung Nr. 32, 33 für 6 Heere der Grossstaaten zum Ausdrucke gebracht.

Hiernach ist der österreichische Soldat am Geringsten belastet und spricht dies für die Zweckmässigkeit der Bekleidung und Ausrüstung.

X. a) Pferde-Material

Staaten	Gesammtzahl im Reiche an: Pferden	Gesammtzahl im Reiche an: Maulthieren, Eseln u. s. w.	Art der Beschaffung der Pferde für die Armee	Durchschnitts-Ankaufspreise in Gulden öst. Währg. mit 10 Percent Zuschlag für ein: Offiziers-Reitpferd	Mannschafts-Reitpferd der Cavallerie	Reit- Pferd der Artillerie und des Trains	Zug- Pferd der Artillerie und des Trains	Jährliche Ersatz-Percente bei der Cavallerie	der Artillerie	dem Tr…
Oesterreich-Ungarn	1,389.623 2,179.811 3.569.434	11.719 33.746 45.465	Im Frieden: Im Wege der Remontirung durch die Remonten-Assent-Commissionen oder durch Handeinkauf. Im Kriege: Durch Beistellung vom Lande auf Grund des Pferdestellung-Gesetzes v. J. 1873.	325	250.			Reitpferde 12 } per Zugpferde 10 } Regimen…		
Deutsches Reich	3,391.196	9.677	Im Frieden: Handeinkauf durch die Remonten-Ankaufs-Commissionen. Im Kriege: Sofern der Handeinkauf nicht genügt, Zwangsankauf auf Grund des Pferde-Konskriptions-Gesetzes.	330				durchschnittlich $1/9$ des Pferdestandes = 11%		
Russland	Im europäischen Russland 16,071.507	Rennthiere u. Kameele 750.000	Ankauf durch Remonten-Commanden	Garde-Kürrassier Regimenter 534 Uebrige Garde 368 Armee-Cavallerie 222		Garde-Artillerie Zug- Pferde 360, Karren- Pferde 222 Armee-Artillerie Zug- Pferde 222, Karren- Pferde 178		11		Für ersten… kauf de… Train-Pf… 80 fl. pr. … zur Er… des Pf… ein Jahr… Pauschale… 11·16 …
Italien	570.000	160.000 Maulthiere, 370.000 Esel	Durch Remonten-Ankaufs-Commissionen im Lande, für den Mobilisirungsfall auf Grund des Pferde-Requisitions-Gesetzes v. J. 1872.	Maximum 308				Jedes von der Commission als unta… erkannte Pferd wird ersetzt. Im Jahre 1872 hatte die Cavallerie … ,, Artillerie … Verlust; die Durchschnitts-Perce… letzten 13 Jahre betrugen 1…		
Frankreich	Vor dem Kriege 1870/71 [1]) 2,914.412	707.224	Durch Ankaufs-Commissionen im Lande	308—440	330 · 374		286	Für die bei den Truppen befindli… Pferde $1/8$ des Standes = 12·5… Für die bei den Landwirthen befindl… $1/12$ des Standes = 8·3%.		
Belgien	?	?	?	365		409	286	$2/15$ = 13·3%	$1/7$ = 14·3%	

…ungen beim Ankauf der Pferde		Tägliche Friedensration in Kilogramm an						Ration bei Manövern, im Kriege in Kilogramm	Jährlicher Nachschub von Pferden im Frieden — Stück	Mehrbedarf an Pferden und Maulthieren bei Versetzung der Armee auf den Kriegsfuss	Anmerkung
…um des Maasses in Meter	Altersgrenzen	Hafer		Heu		Streustroh					
		für ein									
		Reit-	Zug-	Reit-	Zug-	Reit-	Zug-				
		Pferd									
…en Cavallerie- …itpferd 1·55 ein Artillerie- …itpferd oder für …ugpferde 1·6	Im Frieden: vom erreichten 5.—7. Jahre. Im Kriege: bei Reitpferden bis zum erreichten 9., bei Zugpferden bis zum 12. Jahr.	1) 3·36 2) 4·2	4·2	1) 4·48 2) 3·36 (3)	4·48	1·68		für Reitpferde 5·04 Hafer 2·8 Heu; für Zugpferde 5·04 Hafer 5·6 Heu	5.438	124.102	1) Für die Reitpferde bei den Fusstruppen. 2) „ „ „ „ der Cavallerie u. Artillerie. 3) Der Maulesel erhält 1 68 Kilogramm Hafer und 5·6 „ Heu.
…ssier-Pferde 1·65 …anderen Reit- …rde 1·57 …genpferde 1·62 …inspferde 1·57 …kpferde 1·55	zwischen dem 3. u. 6. Jahre; im Kriege nach Maass der Tauglichkeit	Rationen { schwere 4·75 mittlere 4·4 leichte 4		2·5 1·8		3·5		Uebungen und Märsche 5·25 } Hafer { 1·5 Heu 4·9 } Hafer { 1·75 Stroh Krieg nur schwere u. leichte 5·65 } Hafer { 1·5 Heu 5 } Hafer { 1·75 Stroh	7.455 (excl. Baiern)	174 045	
…le- } Cavall. 1·55 … } Artill. 1·51 …vallerie 1·48 …rtillerie 1·46	Jahre Garde- {Cavall. / Artill.} 4—7 Cavallerie / Artillerie } 4—6	5·33 4·15	4·15	4·47 5·96	3·168 5·96	4·09 bis 6·13	1·258 2·45		9.000	259.816	
…ie ersten 10 Ca- …rie-Regimenter …n 1·52— 1·6; die nächsten …·46—1·54 Artillerie 1·5 …in- und / …thiere } 1·46	Das anzukaufende Pferd darf nicht älter als 5 Jahre sein.	Artillerie, Train, Pferde nicht eingetheilter Offiziere und Maulthiere 3 Cavallerie 3		6 5		(1) 4 - 6 4—5 2)			1.391	49.054	1) Das Streustroh wird vom einzelnen Offizier sowohl, als von den Abtheilungen aus dem bemessenen Pferdepauschale angeschafft. 2) Die Rationen für die in den südlichen Provinzen befindlichen Pferde sind verschieden bemessen.
…-Cavallerie …54—1·6 …Cavallerie und …rde der Artill. …51—1·54 … Cavallerie …48—1·51 …gpferde …49—1·54	Zwischen 4—5 Jahr, doch können vollkommen entsprechende schon mit 3½ Jahren angeschafft werden.	Cavallerie schwere 3·8 Linien 3·4 leichte 3 Artillerie 3·6		5 4 5	3·8 3·4 3	Frieden (2) 5 4 5	5	Krieg Hafer, Heu, Stroh 4·2, 7 } 4 3·8, 6 } 4 3·8, 5 4·2, 7, 4	10.546 (pro 1873)	162.607	1) Um dem durch den Krieg stark herabgekommenen Pferdestande möglichst aufzuhelfen, hat von nun an jedes Cavallerie-Regiment jährlich eine gewisse Anzahl 4—8jährige Stuten den Pferdezüchtern als Zuchtstuten zu übergeben. Für das Jahr 1873 betrug diese Zahl 8000. 2) Die ausgewiesene Gebühr an Stroh wird nicht ausschliesslich zur Streu, sondern auch als Futter verwendet.
?	?	?						?	823	5.496	

X. b) Pferde-Material

Staaten	Gesammtzahl im Reiche an		Art der Beschaffung der Pferde für die Armee	Durchschnitts-Ankaufspreise in Gulden öst. Währg. mit 10 Percent Zuschlag für ein				Jährliche Ersatz-Percente bei		
	Pferden	Maulthieren, Eseln u. s. w.		Offiziers-Reitpferd	Mannschafts-Reitpferd der Cavallerie	Reit- Pferd der Artillerie und des Trains	Zug- Pferd der Artillerie und des Trains	der Cavallerie	der Artillerie	dem Tr[ain]
Niederlande	(1870) 252.054	413.193		438				Im Jahre 1873 betrug der Ersatz bei der Artillerie und beim Train 1/8, bei der Cavallerie 1/10 des Friedenstandes		
Grossbritannien	(1873) 2,690.000		Handeinkauf im Lande	1) 550	330	reitende Artill. 400	400	Die Household Cavalry ausgeschlossen, ist die Anzahl der auszumusternden Pferde mit 10 Percent festgesetzt		
Schweden	(1870) 428.500	200.000 Rennthiere in Lappland	Für die Indelta Caval. werden die Pferde durch Landwirthe (Ausrüster) beigestellt. Für die übrige Cavallerie durch Handeinkauf. — Für Artillerie durch Remonten-Commissionen	600	350		400			
Schweiz	105.839	5.476	Die Offiziere, die Guiden und Dragoner haben sich aus Eigenem beritten zu machen; der sonstige Bedarf wird von den Cantonen entweder durch Miethe oder durch Requisition gedeckt	Für jedes für den Dienst requirirte Pferd wird der von einer Commission erhobene Schätzungspreis ausgezahlt				Jedes kommissionell für untauglich erklärte Dienstpferd wird auf Rechnung des Bundes versteigert. Für im Dienste zu Grunde gegangene Pferde leistet der Bund Entschädigung, bis zu 440 für ein Trainpferd, [illegible] für ein Reitpferd.		
Türkei			Handeinkauf im In- und Auslande	Nicht systemisirt				11		Train-[illegible] werden [illegible] Ernstfalle [illegible] gebra[illegible]
Rumänien	506.104	7.635	Im Lieferungswege und durch Handeinkauf meist aus Russland. Die zum Cavallerie-Offizier beförderten Unteroffiziere erhalten auf ärarische Kosten Remonten, die nach 4 Jahren ins Eigenthum übergehen.		158	211	132			
Serbien	122.975		Im Lieferungswege. Die Offiziere sind aus Eigenem beritten, alle übrigen Pferde werden vom Aerar angekauft. Die Miliz hat eigene Pferde.	162						

dingungen beim Ankauf der Pferde: …imum des Maasses in Meter	Altersgrenzen	Tägliche Friedensration in Kilogramm an Hafer für ein Reit- Pferd	Hafer Zug-	Heu Reit-	Heu Zug-	Streustroh Reit-	Streustroh Zug-	Ration bei Manövern, im Kriege in Kilogramm	Jährlicher Nachschub an Pferden im Frieden — Stück	Mehrbedarf an Pferden und Maulthieren bei Versetzung der Armee auf den Kriegsfuss	Anmerkung
									464	4400	
…sehold Cavalry …reit. Artill. 1·65 …-Artill. } 1·63 …Cavall. } …ain der Genie-Truppe 1·6 …y-Service-Corps 1·62—1·6	Bei der reitenden Artill. und dem Army-Service-Corps zwischen 4 und 6, sonst nach erreichtem 3. Jahre	4·5		5·4		3·6		3·6 Hafer 8·1 Heu 2·75 Stroh		43.555	[1]) Bei der Household Cavalry erhält jeder Troop jährich 140 £. zur Pferde-Nachschaffung, die Pferde werden mit 3 Jahren gekauft und mit 4 Jahren in den Dienst gestellt.
1·4	mindestens 4 Jahre	3 pots (1 pot = 100 schwed. Kub.-Zoll)		4·25		3·4				6000	
	5—7 Jahre	Friedens- (leichte) Ration 4	3·5	5	7·5	2	5			10.000	
		Feld-Marsch-Ration 5		6		4					
		Im Allgemeinen besteht eine Pferde-Ration aus Gerste 3·36 Kilogr. Heu 3·78 „ Stroh 1·26 „ Im Frühjahre werden die Pferde auf die Weide gesetzt und das Hartfutter eingestellt.								40.945	
		4·5 Kilogr. Gerste 5 „ Heu 3 „ Stroh							369	14.576	
		3·2	3·84	6·4	7·69	2·56			ca. 100	Für das stehende Heer 912 Pferde, für die gesammte Armee circa 8000	
		Tragthiere 3·2		6·4		1·28					
		Ochsen	5·12		10·25		1·28				

Erläuterung.

Ad Tabelle X. Die Aufschlüsse über den Gesammt-Pferdestand der verschiedenen Länder, der Kriegsbedarf des Heeres und dessen Deckung, die Ankaufskosten und Dienstdauer sind zwar möglichst genau verzeichnet; doch bedarf ein angestellter Vergleich nicht allein der todten Ziffern, sondern müssen noch die besonderen lokalen Umstände, Bestimmungen und Einrichtungen (z. B. Remonte-Depôts, Tragthier-Materiale u. s. f.), welche in den Anmerkungen Andeutungen erfahren, entsprechend in Betracht gezogen werden.

In Betreff der Grossmächte zeigt die grafische Darstellung Nr. 34 und Nr. 35 nach dem Reichthum an Pferde-(Tragthier-) Material Oesterreich in 2ter, beziehungsweise in 3ter Linie. — Die Angabe für Frankreich bezieht sich auf das Jahr 1870 und dürfte nunmehr wesentlich zu reduziren sein.

Hinsichtlich der Höhe des Anschaffungspreises ist die grafische Darstellung Nr. 36 und 37 von einigem Interesse, Oesterreich erscheint dabei in 4ter Linie. Bei Russland wäre zu bemerken, dass die Pferde der Garde-Corps weit höher als jene der Linie zu stehen kommen.

Die bei Mobilisirungen neu aufzustellende Pferdezahl ist durch die grafische Darstellung Nr. 36 versinnlicht. — Oesterreich steht in der Mitte und hat 124.000 Pferde aufzubringen.

Die jährlichen Ersatzpercente sind bei den meisten Staaten auffallend gleich, der bezügliche Ziffersatz stellt sich mit 11 bis 12%.

XI. a) Feuerwaffen. (Syste

Staaten	Anführung der in der Feld-Artillerie normirten Kaliber (Centimeter)				Kanone	Approximative Preise der Feldgeschütz-Rohre in Gulden öst. Währ.	Mitrailleusen: System	Mitrailleusen: Anzahl der Läufe	Mitrailleusen: Kaliber in Millimeter	In der … Ben…
Oesterreich-Ungarn	8	bronzene mit Bogenzügen	Vornlad-	Feld-		396	Montigny	37	10·975	Wänzl Werndl
	10					655				
	7			Gebirgs-		192				
Deutsches Reich	8	gussstählerne mit Progressiv-Zügen	Hinterlad-	Feld-		1150	Feldl (in Baiern vorräthig.)			Dreyse Mauser Chassep Podewils Werder
	9					1700				
Russland	8	gussstählerne oder bronzene	Hinterlad-	Feld-		8 Cm. bronzene 500; 11 Cm. gussstählerne 2500, bronzene 1170	Gatling	10	10·66	Krnka Berdan
	11									
	7	bronzene		Gebirgs-						
Italien	7·5	gezogene, bronzene: nach modific. Syst. Mattei-Rossi [1]	Hinterlad-	Feld- Gebirgs-		Eine neue Batterie (7·5 Cm.) zu 8 Geschützen 29.090				Carcano Remington Vetterli
	9	gezogene, bronzene: nach Modell 1863	Vornlad-	Feld-						
	12									
	8			Gebirgs-						
Frankreich	7·5	gezogene, bronzene: Reffye	Hinterlad-	Feld-			Mitrailleuse de Meudon	25	13	Chassepot
	8·7									
	8·4	gezogene, bronzene: La Hitte	Vornlad-	Gebirgs-						
Belgien	8	gussstählerne nach preussischem System	Hinterlad-	Feld-			Montigny			Albini Braendlin Comblain
	9									
Niederlande	8	bronzene gezogene				800	[1] Montigny	37	11	Snider Beaumont
	10					1680				
Spanien	8	bronzene nach franz. System mod/63	Vornlad-	Feld-			?	?	?	Berdan Remington
	12									
	8	gussstählerne nach Krupp mod/68	Hinterlad-							
	8	bronzene	Vornlad-	Gebirgs-						
Portugal	8	bronzene gezogene nach La Hitte	Vornlad-							Martini
	12									

ebrauche stehende ysteme — Anzahl der vorhandenen Gewehre	Name des endgiltig eingeführten Systemes	Daten über das für die Neubewaffnung der Armee normirte Gewehrsystem — Gewicht des Gewehres in Kilogramm: mit Bajonnet	ohne Bajonnet	Anzahl der Züge	Anfangsgeschwindigkeit in Meter	Kaliber in Millimeter	Gattung der Patrone	Gewicht einer Patrone	Ein completes Gewehr kostet Gulden öst. Währ.	Maximal-Schusszahl per Minute	Anmerkung
688.000 686.000	Werndl mod/67	5·22	4·48	6	436	10·975	M. P. C. Z.	32·4	30	15	
1,000.000 1,737.000 [1] 400.000 100.000 200.000	Mauser mod/71			4		11	M. P. C. Z.		31	15	[1]) Welche Zahl im Jahre 1875 erreicht werden soll.
	Werder (für Bayern)	5·1	4·4		446			36			
1,500.000	Berdan Nr. 2 mod/71	4·2	3·78	6	442	10·66	M. P. C. Z.	42·5		13	
617.000 8.000 ca. 100.000 } 725.000	Vetterli mod/70	4·9	4·2	4	425	10·5	M. P. C. Z.	35	28	12	[1]) Das modificirte System Mattei-Rossi ist definitiv als Feld- und Gebirgs-Geschütz angenommen; nach Massgabe der fortschreitenden Erzeugung werden die Kanonen nach Modell 1863 bei der Feld-Armee ausser Gebrauch gesetzt. [2]) Im Jahre 1875 sollen 300.000 Vetterli Gewehre fertig werden.
1,700.000	Chassepot mod/66 [1])	4·68	4·05	4	420	11	P. P. C. Z.	31·8	24	12	[1]) Wird verbessert.
	Albini-Braendlin	4·81	4·5	4	400	11	M. P. C. Z.	40		13	
	Comblain										
65.000 [2])	Beaumont mod/71	4·68	4·35	4	405	11	P. P. C. Z.	39	29·78	13	1) Sind in Ostindien. Gegenwärtig sollen Versuche mit Mitrailleusen schwedischer Construction gemacht werden. 2) Sollen mit Ende des Jahres 1874 fertig werden.
	Remington mod/71	4·59	4·21	6	423	11	P. P. C. Z.	39·9		13	
	Martini mod/71										

XI. b) Feuerwaffen. (Systen

Staaten	Anführung der in der Feld-Artillerie normirten Kaliber						Approximative Preise der Feldgeschütz-Rohre in Gulden öst. Währ.	Mitrailleusen			In der A
								System	Anzahl der Läufe	Caliber in Millimeter	Benenn
Gross-Britannien	9	pfündige	aus Stahl und Schmiedeeisen nach Fraser	Vornlad-	Feld-	Kanone	970	Gatling		11·43	Snider Henry-Mar
	16						1200				
	7		stählerne gezogene		Gebirgs-						
Dänemark	8	Centimeter	gezogene aus Gusseisen	Vornlad-	Feld-			Armstrong			Snider Remingto
Schweden	7·7		gusseiserne gezogene nach Wrede	Vornlad-	Feld-		172				Remingto mod. 70
	9·6						232				
	6·7				Gebirgs-		152				
Norwegen	6·5		gezogene eiserne	Vornlad-	Feld-						Schèle Remingto
	8										
	6		stählerne	Vornlad-	Gebirgs-						
Schweiz	8·4		bronzene	Hinterlad-	Feld-		800				Milbank-An Peabody Vetterli
	10		aus geschmiedetem Gussstahl				1680				
	8·4		bronzene		Gebirgs-		800				
Türkei	8		Gussstahl nach preussischem System	Hinterlad-	Feld-			Gatling	10	14·7	Enfield Snider Henry-Mart
	9										
	7				Gebirgs-						
Rumänien	8		gussstählerne nach preussischem System		Hinterlad-						Dreyse Peabody
	9										
Serbien	8		bronzene, gezogene nach System Modell/60·61	Vornlad-	leichte						alte gezogen 13·8 u. 17·4 Vo Green, Kalib Peabody un Kal. 14
	8				Feld-						
	8				schwere						
	10		gussstählerne nach preussischem System	Hinterlad-	Feld-						
Griechenland	8		bronzene, gezogene nach La Hitte	Vornlad-	Feld-						Miniè Chassep Remingto
	12										
	8				Gebirgs-						

Kaliber, Vorräthe, Kosten.)

Gebrauche stehende Systeme		Daten über das für die Neubewaffnung der Armee normirte Gewehrsystem									
Anzahl der vorhandenen Gewehre	Name des endgiltig eingeführten Systemes	Gewicht des Gewehres, mit Bajonnet, in Kilogramm	Gewicht des Gewehres, ohne Bajonnet, in Kilogramm	Anzahl der Züge	Anfangsgeschwindigkeit in Meter	Kaliber in Millimeter	Gattung der Patrone	Gewicht einer Patrone	Ein completes Gewehr kostet Gulden öst. Währ.	Maximal-Schusszahl per Minute	Anmerkung
120.000	Henry-Martini mod./71	4·65	3·97	7	410	11·43	M. P. C. Z.	48·3		12	
30.000 (Juni 1872)	Remington mod./67	4·87	4·13	5	383	11·6	M. P. R. Z.	34·8		13	
100.000	Remington mod./70	4·7	4·33	6	380	12·17	M. P. R. Z.	35	vom Staate erzeugte 15·4, die in Huskvarna erzeugten 21·12	13	
	Remington mod./71	4·59	4·21	6	423	11	M. P. C. Z.	39·9		13	
Kal. 18—56.000 10·5—70.500 15.000 119.500 [1])	Vetterli (Repetirgewehr) mod./69—70	4·8	4·5	4	435	10·5	M. P. R. Z.	30·4	36	18—20	[1]) Ausserdem ist eine weitere Bestellung von 60.000 Stück in Aussicht genommen.
190—200.000 150—160.000 425.000 [1])	Henry-Martini	4·65	3·97	7	410	11·43	M. P. C. Z.	48·3	30—31	12	[1]) Hiezu sind noch 300.000 Stück zu liefern.
	dermal nach Dreyse	5·25	4·88	4	351	15·43	P. P. C. Z.	40·7		6	
120.000 30.000 54.000	Peabody	4·57	4·22	3	375	11	M. P. C. Z.	30·5			
	Remington mod./71	4·59	4·21	6	423	11	M. P. C. Z.	39·9		13	

Erläuterung.

Ad Tabelle XI. Von der schon bei Tabelle IX durch grafische Darstellung 32 gestellten Vergleichung abgesehen, lassen sich allgemein anwendbare Folgerungen aus Tabelle XI nicht ziehen; für die Beantwortung einzelner Fragen werden die Rubriken in den meisten Fällen den erwünschten Aufschluss geben, z. B. über den Fortschritt in der Neubewaffnung der Infanterie, über die Waffensysteme, die Kaliber-Verhältnisse der Artillerie.

…sche Darstellung

…ng der Wehrverhältnisse in Europa zu Land und zur See" enthaltenen …chen Daten.

34. Pferde-Reichthum des Landes.

Pferde und Fohlen	16.071.507	3,569.434	3,391.196	2,914.412	2.690.000	570.000

16,000.000 · 15,500.000 · 15,000.000 · 14.500.000 · 14,000.000 · 13,500.000 · 13.000.000 · 12,500.000 · 12,000.000 · 11.500.000 · 11,000.000 · 10.500.000 · 10,000.000 · 9.500.000 · 9,000.000 · 8,500.000 · 8,000.000 · 7,500.000 · 7,000.000 · 6,500.000 · 6,000.000 · 5,500.000 · 5,000.000 · 4,500.000 · 4.000.000 · 3,500.000 · 3,000.000 · 2,500.000 · 2,000.000 · 1,500.000 · 1,000.000 · 500.000

35. Maulthiere und Esel.

Zug- oder Tragthiere	707.000	530.000	45.440	8.677

700.000 · 680.000 · 660.000 · 640.000 · 620.000 · 600.000 · 580.000 · 560.000 · 540.000 · 520.000 · 500.000 · 480.000 · 460.000 · 440.000 · 420.000 · 400.000 · 380.000 · 360.000 · 340.000 · 320.000 · 300.000 · 280.000 · 260.000 · 240.000 · 220.000 · 200.000 · 180.000 · 160.000 · 140.000 · 120.000 · 100.000 · 80.000 · 60.000 · 40.000

8)

Pferde und Tragthiere.

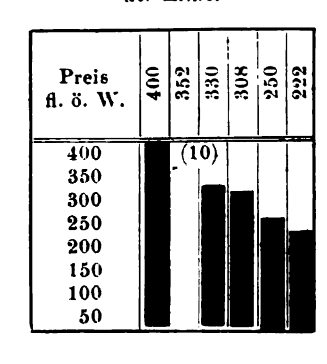
36. Im Mobilisirungsfalle eintretendes Mehr-Erforderniss über den Fried. Präs. Stand.

Mehr-Erforderniss	259.000	174.000	162.000	124.000	49.000	41.000

300.000 · 280.000 · 260.000 · 240.000 · 220.000 · 200.000 · 180.000 · 160.000 · 140.000 · 120.000 · 100.000 · 80.000 · 60.000 · 40.000 · 20.000

Anschaffungs-Preis

37. (im Mittel) für ein Reitpferd der Linie.



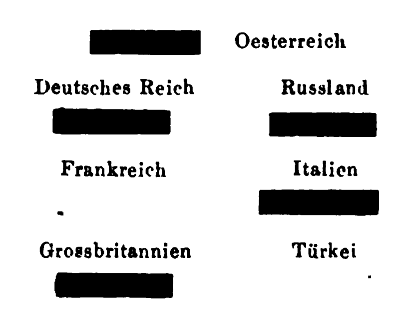
38. (im Mittel) für ein Zugpferd.

Preis fl. ö. W.	400	330	308	286	250	222

400 · 350 · 300 · 250 · 200 · 150 · 100 · 50

(10)

Farben - Erklärung.



Anmerkungen.

ad Darstellung 23. 7). Miliz im Lande.
" " 35. 8). Nur für Preussen bekannt.
" " 37. 9). Als niederste Preise, bei Elite-Truppen, in Russland z. B. bedeutend mehr.
" " 37.} 38.} 10). ohne Erhaltungskosten in den Remonten-Depôts.

